

ANDREAS M. WAGNER

# Zwischen Engeln und Menschen

Herausgegeben von  
HERMANN LICHTENBERGER  
und DANIEL SCHUMANN

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 2. Reihe*

634

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Christina M. Kreinecker (Leuven) · Tobias Nicklas (Regensburg)  
Janet Spittler (Charlottesville, VA) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

634





Andreas M. Wagner

# Zwischen Engeln und Menschen

Die Rolle Henochs im slavischen Henochbuch

Herausgegeben von

Hermann Lichtenberger und Daniel Schumann

Mohr Siebeck

*Andreas M. Wagner*, (1965–2018); 1985–94 Studium der Evangelischen Theologie, Slavischen Philologie, der Judaistik und Altorientalistik in Bethel, Tübingen, München, Jerusalem und Bochum; 2000 Einreichung der Promotion an der Evangelisch Theologischen Fakultät Tübingen; 2003–07 Studienleiter von Studium in Israel; 2014–18 Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in Wurmlingen.

*Hermann Lichtenberger*, geboren 1943; Studium der Evangelischen Theologie und der Semitischen Sprachen in Erlangen und Heidelberg; 1976 Promotion; 1986 Habilitation; 1993–2010 Professor für Neues Testament und antikes Judentum in Tübingen.

*Daniel Schumann*, geboren 1982; Studium der Evangelischen Theologie und Judaistik in Jena, Leipzig und Jerusalem; 2011–18 wiss. Mitarbeiter an den Evangelisch Theologischen Fakultäten der Universitäten Leipzig, Tübingen und Münster; 2018 Promotion; 2018–20 Marie Skłodowska-Curie Fellow an der Universität Oxford; seit 2020 wiss. Angestellter am Department Neues Testament der Evangelisch Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

ISBN 978-3-16-163923-4 / eISBN 978-3-16-163924-1  
DOI 10.1628/978-3-16-163924-1

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568-7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland  
[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com), [info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

## Vorwort

Im Jahr 2000 hat Andreas Wagner die vorliegende Arbeit als Dissertation an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Tübingen eingereicht. Der Promotionsausschuss der Fakultät hat die Annahme der Arbeit trotz der befürwortenden beiden Gutachten von einer ausführlicheren Forschungsgeschichte abhängig gemacht. Zu dieser hat sich Andreas Wagner nach verschiedenen Anläufen erst zu Ostern 2018 bereitgefunden und eine vorläufige Fassung erstellt, die er im English-German Colloquium von Professor Tilly im April 2018 vortragen sollte. Zuvor ist er am 18. April 2018 aus dem Leben geschieden.

Die Unterzeichneten, sein Doktorvater und sein Teilnehmer am letzten Kurs, den er in „Studium für Israel“ geleitet hatte, entschieden sich mit Einverständnis von Frau Dr. Rachel Perets-Wagner die Arbeit in der von Andreas Wagner hinterlassenen Fassung zum Druck zu bringen. Allein in der Forschungsgeschichte Kapitel 1 ist bei der Überarbeitung vom Mitherausgeber Daniel Schumann neuere Literatur nachgetragen worden, sonst blieb der Text, abgesehen von der Korrektur von Versen und der Angleichung an die Satzvorgaben des Verlags, unverändert.

Die Herausgeber haben vielfach zu danken. Ohne vielfältige Hilfe hätte die Textgestaltung und Veröffentlichung nicht zum Ziel kommen können. Unser Dank gilt Frau Regina Braungart, die uns sämtliche Arbeitsmaterialien von Andreas Wagner zur Verfügung gestellt hat. Sie hat auch die Bibliothek von Andreas Wagner mit Einverständnis seiner Familie als Geschenk an das Biblische Seminar der Serbisch-Orthodoxen Kirche in Belgrad verpackt. Für die Kontrolle des slavischen Textes der Arbeit, der Zeilensynopse und der slavistischen Sekundärliteratur sei Herrn Dr. Aleksei Volchkov und Herrn Dr. Fiodar Litvinouvič vielmals gedankt. Die Umsetzung der TUSTEP-Datei in eine Word-Datei durch die Firma pagina hat Frau Monika Merkle ermöglicht. Der Direktor des Tübinger „Instituts für antikes Judentum und hellenistische Religionsgeschichte“, Herr Prof. Dr. Michael Tilly, hat Sekretariats- und Hilfskraftkapazitäten großzügig zur Verfügung gestellt und den Abschluss der Redaktionsarbeiten maßgeblich motiviert. Dank gebührt hier den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts, namentlich Frau Marietta Hämmerle, die das Druckmanuskript erstellte und dabei die bibliographischen Angaben überprüft und zu einem Literaturverzeichnis zusammengeführt hat, und Herrn Noah Stahl, der die Registererstellung gewissenhaft umgesetzt hat. Schließlich gilt unser Dank dem Herausgeber der Buchreihe

„Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe“, Herrn Prof. Dr. Jörg Frey, sowie dem Verlag Mohr Siebeck und hier stellvertretend Frau Dr. Katharina Gutekunst und Herrn Markus Kirchner, die die Fertigstellung des Manuskripts bis zur Drucklegung mit Rat und Tat begleitet haben.

Die Herausgeber freuen sich, das Werk zum 60. Geburtstag von Andreas Wagner (25. Februar 2025) der wissenschaftlichen Welt übergeben zu können. Sicher ist es im Sinne von Andreas Wagner, wenn die Herausgeber das Buch seinen Kindern Daniel, Keren und Elinor widmen.

Hermann Lichtenberger

Daniel Schumann

Tübingen, 25. Februar 2025

לדניאל  
קרן  
ואלינור



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
<b>Kapitel 1: Forschungsgeschichte .....</b>	<b>1</b>
<i>1.1 Handschriften: Entdeckung und Publikation .....</i>	<i>1</i>
1.1.1 Überblick: Handschriften und Handschrifteneditionen .....	1
1.1.2 Handschriften, Rezensionen und ihre Bewertung .....	3
1.1.3 Edition Sokolov-Speranskij .....	4
1.1.4 Edition Vaillant 1952 .....	6
1.1.5 Edition Macaskill 2013 .....	8
1.1.6 Zum Vorzug einer zeilensynoptischen Aufbereitung der Handschriften des s1Hen .....	10
<i>1.2 Wichtige Akzente und Wendepunkte .....</i>	<i>10</i>
1.2.1 Robert H. Charles .....	12
1.2.2 André Vaillant und Émile Turdeanu .....	14
1.2.3 Gottlieb N. Bonwetsch .....	16
1.2.4 Francis I. Andersen .....	16
1.2.5 Christfried Böttrich .....	17
1.2.6 Martha Himmelfarb .....	18
1.2.7 Michael Mach .....	19
1.2.8 Andrei A. Orlov .....	20
1.2.9 New Perspectives – keine Klarheit in Sicht .....	21
1.2.10 Ausblick .....	23
<i>1.3 Die Eigenständigkeit des s1Hen und sein Platz in der Henochtradition .....</i>	<i>24</i>
1.3.1 Suggestionskraft der Nomenklatur 1. bis 3. Henoch .....	26
1.3.2 Das Verhältnis zwischen s1Hen und äthHen .....	27
1.3.3 Vergleich: s1Hen und hebHen .....	32
1.3.4 Der s1Hen als Midrasch .....	34

Kapitel 2: Einleitungsfragen.....	37
2.1 Anliegen, Ziel und Methode der Untersuchung.....	37
2.2 Zur Sprache der Vorlage des slHen .....	39
2.2.1 Die griechische Sprachgestalt der Vorlage des slHen.....	39
2.2.2 Der semitische Charakter der Vorlage des slHen .....	44
2.2.3 Weitere sprachliche Besonderheiten.....	48
2.2.4 Das sprachliche Milieu des slHen.....	50
2.2.5 Ergebnis .....	51
2.3 Das Verhältnis von Lang- und Kurzrezension.....	52
2.3.1 Positionen in der Forschung .....	52
2.3.2 Die kurze Rezension, ihr Umfang und Zustand.....	53
2.3.3 Das Verhältnis der Rezensionen und die Textkritik .....	57
2.3.4 Die kurze Rezension als Redaktion des slHen.....	57
2.3.5 Ergebnis .....	62
2.4 Der slHen und die Bogomilen .....	63
2.5 Der slHen – ein christlicher oder ein jüdischer Text? .....	65
2.6 Der slHen und die (früh-)jüdische Henochtradition .....	70
2.7 Zur Datierung des slHen .....	76
 Kapitel 3: Umfang, Gliederung, Kohärenz und Redaktion des slHen.....	 79
3.1 Die Gliederung des slHen .....	79
3.1.1 Der 1. Hauptteil (A): slHen 1–38.....	80
3.1.2 Der 2. Hauptteil (B): slHen 39–68.....	85
3.1.3 Der 3. Hauptteil (C): slHen 68–73.....	88
3.2 Zur Frage der Kohärenz des slHen .....	90
3.2.1 Titel und Präskript .....	91
3.2.2 Kohärenz.....	92
3.2.3 Inkohärenz und Widersprüche .....	94
3.3 Die Zahl Sieben als redaktionelles Gliederungsprinzip .....	100
3.3.1 Sieben Mahnungen zur rechten Gottesverehrung .....	100

3.3.2 Sieben verwerfliche Sünden .....	101
3.3.3 Sieben ethische Weisungen .....	102
3.3.4 Sieben Seligpreisungen und sieben Flüche .....	103
3.3.5 Sieben Verbrechen gegen Mensch und Tier .....	104
<b>3.4 Tradition und Redaktion des sIHen .....</b>	<b>107</b>
3.4.1 Die slavische Überlieferung.....	107
3.4.2 Die griechische Vorlage des sIHen .....	108
3.4.3 Die innerjüdische Überlieferung des sIHen .....	108
3.4.4 Die jüdisch-mystische Redaktion .....	109
3.4.5 Die Entstehung des sIHen .....	111
 <b>Kapitel 4: Die Verschränkung von Raum und Zeit im sIHen.....</b>	<b>115</b>
<i>4.1 Die Bedeutung der Zahlen und die sieben Himmel im sIHen .....</i>	<i>118</i>
<i>4.2 Das Motiv der sieben Himmel .....</i>	<i>122</i>
4.2.1 Die sieben Himmel im sIHen.....	123
4.2.2 Das Motiv der sieben Himmel in der Forschung .....	131
4.2.3 Zur Verbreitung des Motivs der sieben Himmel.....	133
<i>4.3 Kontexte zum Motiv der sieben Himmel im sIHen .....</i>	<i>137</i>
4.3.1 Die Henochtradition.....	137
4.3.2 Gottesberg und Tempelbeschreibungen.....	141
<i>4.4 Summe: Das Motiv der sieben Himmel .....</i>	<i>146</i>
<i>4.5 Lernziel der Kosmologie: Gott ist einzig.....</i>	<i>149</i>
 <b>Kapitel 5: Henoch im Himmel.....</b>	<b>153</b>
<i>5.1 Der 4. Himmel: sIHen 11–17 .....</i>	<i>154</i>
5.1.1 Beschreibung und Bedeutung des 4. Himmels .....	154
5.1.2 Der Phönix im sIHen .....	158
5.1.3 Der Gesang des Phoenix im sIHen.....	167
5.1.4 Der Phönix und der Sonnenwagen in sIHen und 3Bar.....	173
5.1.5 Zusammenfassung .....	176
<i>5.2 Angelologie im sIHen .....</i>	<i>176</i>

5.2.1 Engelklassen und Aufgaben der Engel im sIHen.....	177
5.2.2 Michael, der Archistratege.....	184
5.3 <i>Der Dienst der Engel im himmlischen Tempel</i> .....	189
5.3.1 Der Gesang der Engel im sIHen.....	190
5.3.2 Die Qeduscha im 7. Himmel.....	193
5.3.3 Der 7. Himmel als Tempel.....	196
5.4 <i>Parallelen in der Beschreibung des 4. und des 7. Himmels</i> .....	201
5.4.1 Der Einfluss des Sonnenkultes im frühen Judentum.....	201
5.4.2 Die Sonne und Gottes Königtum im sIHen.....	204
5.4.3 Krönungshymnen: sIHen 15,2 und die Qeduscha .....	206
5.4.4 Die Qeduscha und die Krone Gottes.....	209
5.4.5 Der Morgen als Gebetszeit: die Praxis der Essener .....	211
5.5 <i>Motive einer liturgischen Korrelation</i> .....	213
<b>Kapitel 6: Henochs Status unter den Engeln: sIHen 22</b> .....	217
6.1 <i>Schritte zur Verwandlung Henochs: himmlische Audienz</i> .....	219
6.2 <i>Elemente der Verwandlung Henochs in sIHen 22,8–10</i> .....	220
6.2.1 Die Salbung Henochs .....	221
6.2.2 Das Motiv der Kleider .....	223
6.3 <i>Vergleich mit weiteren Verwandlungstexten</i> .....	228
6.3.1. Henochs Verwandlung in äthHen 70f. ....	228
6.3.2. Henochs Verwandlung in den Engel Metatron in hebHen.....	229
6.3.3 Der Hohepriester Josua vor dem himmlischen Tribunal in Sach 3,1–7 .....	231
6.3.4 Ein magischer Verwandlungsritus in Met 3,21–24.....	231
6.3.5 ThEv Logion 37 und die Mysterien .....	232
6.3.6 AscJes: die himmlischen Gewänder der Gerechten .....	232
6.4 <i>Positionen aus der Forschungsliteratur</i> .....	233
6.5 <i>Zum Charakter der Verwandlung Henochs</i> .....	237
6.5.1 Wird Henoch in sIHen 22 zum Priester eingesetzt?.....	238
6.5.2 Henochs Verwandlung bewirkt körperliche Veränderung.....	239
6.5.3 Reaktionen der Engel.....	240

6.6 Die neue Rolle Henochs .....	241
6.7 Zusammenfassung .....	243
<b>Kapitel 7: Henoch und die Menschheit im sIHen .....</b>	<b>247</b>
7.1 Zum Verhältnis von himmlischer Welt und Menschenwelt .....	247
7.2 Der Ort Achuzan .....	249
7.2.1 Vorkommen und Bedeutung von „Achuzan“ im sIHen .....	251
7.2.2 Aufenthalts- und Entrückungsorte Henochs .....	253
7.2.3 Vorschläge zur Etymologie von „Achuzan“ .....	254
7.3 Henoch und die Bücher .....	258
7.3.1 Herstellung und Weitergabe der Bücher in sIHen und 4Esr .....	260
7.3.2 Die erneute Offenbarung der Bücher Henochs: sIHen 35 .....	264
7.3.3 Die Adressaten der Bücher Henochs .....	270
7.3.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	275
7.4 Henoch und Mose .....	277
7.4.1 Der Henochkreis .....	279
7.4.2 Gesetz und Ethik .....	280
7.4.3 Konvergenz von Henoch und Mose .....	283
7.4.4 Ausblick: Henoch-Metatron und Mose .....	289
7.4.5 Zusammenfassung: Henoch als jüdischer Patriarch .....	291
7.5 Der sIHen und das Priestertum .....	293
7.5.1 Henoch als Priester .....	294
7.5.2 Henoch und das himmlische Priestertum .....	295
7.5.3 Der irdische Kult im sIHen .....	296
7.5.4 Der sIHen als Priesterliteratur .....	299
7.5.5 Urzeitpriestertum als implizite Königskritik .....	302
7.5.6 Henoch und Melchisedek .....	306
<b>Kapitel 8: Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>309</b>
Zeilensynopse .....	323
Bibliographie .....	513

Stellenregister.....	549
Namen- und Sachregister .....	579

## Kapitel 1

# Forschungsgeschichte

## 1.1 Handschriften: Entdeckung und Publikation

### *1.1.1 Überblick: Handschriften und Handschrifteneditionen*

Die Geschichte der Erforschung des slHen ist untrennbar mit der Entdeckung und Edition der Handschriften sowie der Übersetzung in westliche Sprachen verbunden. Es wird sich zeigen, wie die leitenden Prämissen der Editionen und Übersetzungen die Forschung bestimmten und insbesondere solche Autoren begrenzten, denen die Möglichkeit zur eigenständigen Beurteilung des slavischen Textes fehlte.

Die Existenz eines slavisch erhaltenen Henochbuches wird der westlichen Wissenschaft erstmals durch den bibliographischen Überblick von Eugen Kozak 1892 bekannt<sup>1</sup>. Kozak stellte dort die bis dato bekannten slavischen Henochfragmente und ihre Editionen vor, wobei er sie nur als slavische Version des bereits bekannten äthiopischen Henochbuches ansah: „der Inhalt stimmt im Allgemeinen mit der bekannten äthiopischen Redaction dieses Buches überein“. Zu diesem Zeitpunkt waren neben einigen Fragmenten bereits zwei Handschriften<sup>2</sup> des slHen publiziert worden, P im Jahr 1880 durch Andrei

---

<sup>1</sup> E. KOZAK, Bibliographische Übersicht der biblisch-apokryphen Literatur bei den Slaven, in: JPTH 18,1 (1892), 127–158, hier: 132f. zum slHen. Diesen Teil der Forschungsgeschichte beschreibt CH. BÖTTRICH, Weltweisheit, Menschheitsethik, Urkult. Studien zum slavischen Henochbuch, WUNT II/50, Tübingen 1992, 20–23. Die Ansicht, der slHen stelle nur eine slavische Version des äthHen dar, wird in der russischsprachigen Forschung bis in die Gegenwart vertreten. Siehe z.B. I.D. AMUSIN, Новый эсхатологический текст из Кумрана (11Q Melchisedek), in: Вестник Древней Истории 3 (1967), 45–62.

<sup>2</sup> Zur Nomenklatur der Handschriften vgl. die Übersicht bei BÖTTRICH, Weltweisheit, 3 und DERS., Das slavische Henochbuch, JSRZ V,7, Gütersloh 1996, 777–1040, hier: 795. An beiden Stellen bietet Böttrich eine bequeme Synopse. Ich folge den von ihm verwendeten Siglen. Beschreibungen der Handschriften listet BÖTTRICH, Weltweisheit, 63–80 auf. Vgl. ferner A. VAILLANT, Le livre des secrets d'Hénoch. Texte slave et traduction française, Textes publiés par l'Institut d'Études slaves 4, Paris 1952 (21976), v–viii; F.I. ANDERSEN, 2 (Slavonic Apocalypse of) Enoch. Appendix: 2 Enoch in Merilo Pravednoe. A New Translation and Introduction, in: J.H. Charlesworth (Hg.), The Old Testament Pseudepigrapha (OTP), 2 Bände, I: Apocalyptic Literature and Testaments, New York 1983, 91–221, hier: 92.

N. Popov<sup>3</sup> und N im Jahr 1884 durch Stojan Novacović<sup>4</sup>. Meilensteine in der Entdeckung und Publikation von Handschriften des slHen setzte dann Matvej I. Sokolov durch die Edition der Handschriften R, B, P<sup>25</sup> sowie seine Vorarbeit für die posthum durch Michail N. Speranskij erfolgte (Neu-)Publikation der Handschriften R, B, U, B<sup>2</sup> sowie einiger Fragmente, namentlich solcher, die der in der Sammlung „Merilo Pravednoe“ (MPr, s.u.) belegten Textform zugehören.<sup>6</sup> Auf diese Weise wurden noch vor dem 1. Weltkrieg sechs der insgesamt 11 nachgewiesenen Handschriften des slHen publiziert. Seither erschienen etliche Handschriftenbeschreibungen, es wurden aber nur wenige fragmentarische Texte (v.a. MPr) neu ediert.<sup>7</sup> Die noch immer maßgebliche Übersicht über die Textzeugen des slHen bildet der bibliographische Überblick von Aleksandr I. Jacimirskij (1921)<sup>8</sup>, eine aktuellere Darstellung der Handschriftenlage in einem dritten Band zur handschriftlichen Überlieferung der altslavischen Apokryphen von Aurelio de Santos Otero<sup>9</sup> ist wohl nicht mehr zu erwarten.<sup>10</sup> Nach Ausweis der jüngsten Dissertation zum slHen von Liudmila M. Naphtanovic hat sich das Handschriftenspektrum nicht erweitert.<sup>11</sup> Das Erscheinen dieser Arbeit wäre (nicht nur) für die Beurteilung der Handschriftenlage wichtig, denn zu Recht hat Francis I. Andersen festgestellt:

---

<sup>3</sup> Eine südrussische Sammelhandschrift (Sbornik) aus dem Jahre 1679, veröffentlicht in A.N. РОПОВ (Hg.), Библиографические материалы IV, Южнорусский сборник 1679 года, in: Чтения в Обществе Истории и Древностей Российских 3 (1880), 66–139.

<sup>4</sup> Die Edition der serbischen Handschrift aus dem 16. Jahrhundert findet sich bei S. NOVAKOVIĆ, Apokrif o Enokhu, in: Starine XVI (1884), 70–81.

<sup>5</sup> Материалы и заметки по старинной славянской литературе. Выпуск третий. VII. Славянская Книга Еноха. II. Текст с латинским переводом, in: Чтения в Обществе Истории и Древностей Российских 4 (1899), 1–112 (= Sokolov I).

<sup>6</sup> Материалы и заметки по старинной славянской литературе. Выпуск третий. VII. Славянская Книга Еноха Праведного. Тексты, латинский перевод и исследование. Посмертный труд автора приготовил к изданию М. Сперанский, in: Чтения в Обществе Истории и Древностей Российских 4 (1910), 1–167 (= Sokolov II).

<sup>7</sup> Eine bibliographische Übersicht zu den verschiedenen Editionen und den Handschriftenbeschreibungen bietet BÖTTRICH, Weltweisheit, 4f. und 7f.

<sup>8</sup> А.И. ЯЦИМИРСКИЙ, Библиографический обзор апокрифов в южнославянской и русской письменности (Списки памятников) Выпуск 1. Апокрифы ветхозаветные, Пет-роград 1921, 81–88.

<sup>9</sup> Als Fortsetzung von A. DE SANTOS OTERO, Die handschriftliche Überlieferung der altslavischen Apokryphen, 2 Bände, Berlin/New York I (PTS 20, 1978), II (PTS 23, 1981), vgl. BÖTTRICH, Weltweisheit, 2 Anm. 7.

<sup>10</sup> Nach der vernichtenden Kritik an den erschienenen Bänden durch F.J. THOMSON, Rezension von A. de Santos Otero, Die handschriftliche Überlieferung der altslavischen Apocryphen, 2 Bände, Berlin/New York I (PTS 20, 1978); II (PTS 23, 1981); Band 1: Apocrypha Slavica I, in: SEER 58/2 (1980), 256–268; Band 2: Apocrypha Slavica II, in: SEER 63 (1985), 73–98 (Hinweis Prof. M. Taube).

<sup>11</sup> L.M. NAPHATANOVIC, Лингвотекстологический анализ древнеславянского

The manuscripts differ widely in date and provenance. They are also quite diverse in scope and in individual readings (...). Any attempt to write the textual history of 2 Enoch must wait until accurate copies of all manuscripts become available.<sup>12</sup>

Dieses Urteil gilt auch im Hinblick auf die textkritische Edition des sIHen (1952) aus der Feder des u.a. durch eine Grammatik auf dem Gebiet der altslawischen Philologie ausgewiesenen Pariser Slavisten André Vaillant.<sup>13</sup> Wenn hier also keine Textgeschichte des sIHen geboten werden kann, so soll doch, da die vorliegende Untersuchung vom slawischen Text selbst ausgeht, kurz die Handschriftenlage beschrieben und auf die Bedeutung der für diese Untersuchung erstellten Zeilensynopse hingewiesen werden.

### 1.1.2 Handschriften, Rezensionen und ihre Bewertung

Eine besondere Schwierigkeit besteht darin, dass die Handschriften und Fragmente des sIHen mindestens zwei Rezensionen repräsentieren, eine längere (in den Handschriften R, J, P [und P<sup>2</sup>]) und eine kürzere (die Handschriften U, A, B, Nr. 11, V, N und B<sup>2</sup>), von der Grant Macaskill mit den Handschriften N und V sowie B<sup>2</sup> und dem Zitat im Gennadiusbrief noch eine sehr kurze Rezension unterscheidet.<sup>14</sup> Die Fragmente sind also bis auf P<sup>2</sup> der kürzeren Rezension zuzuweisen.

Die handschriftliche Überlieferung des sIHen setzt in der Mitte des 14. Jahrhunderts n.Chr. mit einer Kompilation von Auszügen aus sIHen 39–67 im sog. Merilo pravednoe („gerechte Waage“) ein, die hohes inhaltliches Gespür verrät. Die älteste Handschrift dieser Sammlung religiös-belehrender und rechtlicher Texte<sup>15</sup> ist zugleich das älteste erhaltene handschriftliche Dokument des sIHen, wobei die Textform eindeutig der sog. „kurzen Rezension“ nahe steht.<sup>16</sup> Das hat André Vaillant zu der Feststellung veranlasst: „c'est le plus

---

перевода Книги Еноха (= Textlinguistische Analyse der altslawischen Übersetzung des Buches Henochs), „Autoreferat“ 21.12.2000, St. Petersburg 2000, 8. Sie spricht hier sogar von nur 9 vollständigen Handschriften, wobei sie Uvarov Nr. 1828 und Nr. 3092 (in der Liste bei BÖTTRICH, Weltweisheit, 3, die Nummern 8 und 11) nicht aufführt.

<sup>12</sup> ANDERSEN, 2 Enoch, OTP, I: 92f.

<sup>13</sup> VAILLANT, Secrets. Diese Ausgabe verdankt (so das Vorwort) ihre Entstehung einer Lehrveranstaltung und der freundschaftlichen Zusammenarbeit des Autors mit É. Turdeanu, der seinerseits durch die Erforschung rumänisch und slawisch überlieferter „Apokryphen“ hervortrat.

<sup>14</sup> Cf. G. MACASKILL, The Slavonic Texts of 2Enoch, Studia Judaeslavica 6, Leiden 2013, 15.

<sup>15</sup> R. SCHNEIDER, Die moralisch-belehrenden Artikel im altrussischen Sammelband Merilo Pravednoe, MLSDV, Fontes et Dissertationes, Tomus 23, Freiburg i. Br. 1986, 93–99 (= MPr). Vgl. die Rezension durch F. POLJAKOV, Beiträge zur Edition des „Merilo Pravednoe“, in: Welt der Slaven 32,2 (1987), 317–333 (mit Bibliographie).

<sup>16</sup> Zum Auszug aus dem sIHen siehe SCHNEIDER, Merilo Pravednoe, 93–99 und MACASKILL, Slavonic Texts, 259–262. Schneider merkt die Seiten- und Zeilenangaben nach

ancien témoin de l'apocryphe slave, et en raison de sa date c'est lui qui donne le texte le moins altéré“, um freilich gleich einzuschränken: „mais les citations sont un peu libres“.<sup>17</sup> In der Tat ist MPr ein wichtiger Zeuge, der zwar einen verkürzten, aber besseren Text als die Handschriften der kurzen Rezension bietet. Wobei MPr auch nahe legt, dass B manchmal eine bessere Textform als U enthält, v.a. wo U von RJ(P) abweicht. Kirill von Turov (12. Jahrhundert) hat ähnliche Motive wie die lange Rezension, doch Christfried Böttrich sieht „nur die schmale Basis einiger weniger ähnlicher Vorstellungen“<sup>18</sup>.

Für die Beurteilung der Handschriftenüberlieferung und Textrezeption müssen Fragen nach Nennung und Berücksichtigung der Quellen, der Beschreibung des Handschriftenbefundes und nach den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Erstellung eines Stemmas im Vordergrund stehen. Zu bedenken ist ferner, dass serbisch-kirchenslavische Quellen wie RNV Russismen enthalten und die Mehrzahl der Quellen russischer Herkunft ist und auch nur für diesen Raum Bekanntschaft mit dem sHn belegt ist.

### 1.1.3 Edition Sokolov-Speranskij

Nachdem von 1862<sup>19</sup> an nach und nach einzelne Fragmente und Handschriften des sHn veröffentlicht wurden,<sup>20</sup> schuf die von Matvej I. Sokolov veranstaltete Ausgabe mehrerer Handschriften 1899 erstmals eine breitere Basis, um die textgeschichtliche Problematik in den Blick zu bekommen. In dieser Ausgabe<sup>21</sup>

---

VAILLANT, *Secrets*, an. Unnötig wörtlich ist z.B., wenn er den „Schöpfungsäon“ sHn 65,1 als „Jahrhundert der Schöpfung“ übersetzt. Vgl. zur Struktur der Kompilation BÖTTRICH, *Weltweisheit*, 74–80, bes. 76. Wie komplex das Verhältnis von MPr zu den Handschriften des sHn ist, mögen folgende Beispiele zeigen. MPr (nach der Folio- und Zeilenangabe bei Schneider) folgt z.B. der Handschrift U in 36r 2 *вѣка тварнаго* 65,1 UA (Ausdruck fehlt in RJP); in 36r 5 folgt es 65,2 UA *оумъ* gegen RJ *разумъ* (P *разумомъ*); in 36v 8 *юдину мѣсто кошара* folgt es 58,5 NB<sup>2</sup>, während U *ограда* statt *кошара* liest, B beide Varianten kombiniert und die Ausdrücke in RJP fehlen. Dass einige Stellen „der längeren Fassung näher“ stehen, wie BÖTTRICH, *Weltweisheit*, 76 mit Anm. 80 meint, ist falsch: die Stelle sHn 46,4 gibt es nicht; 65,1 (MPr 36r 1f) ist eindeutig der kurzen Rezension näher; sHn 52,6 (MPr 37v 4) weicht im Wortbestand in RJP und U nicht ab, sHn 52,9 (MPr 37v 3) entspricht B, während U hier korrupt ist und RJ ein Personalpronomen mehr hat; auch sHn 52,15 (MPr 37v 6f) entspricht MPr B (sowie RJP und N), während U eine eigene Lesart bietet.

<sup>17</sup> VAILLANT, *Secrets*, VII.

<sup>18</sup> BÖTTRICH, *Weltweisheit*, 97.

<sup>19</sup> A.N. РУПИН, *Ложныя и отреченныя книги русской старины, Памятники старинной русской литературы издаваемые Графомъ Григориемъ Кушелевымъ-Безбородко III.*, St. Petersburg 1862 (Paris 21970) (15–16 = Hs. Nr. 25), 15f.

<sup>20</sup> Die Entdeckungs- und Editions-geschichte des sHn stellt BÖTTRICH, *Weltweisheit*, 20–43 detailliert dar.

<sup>21</sup> Vgl. von M.N. Speranskij das Vorwort in SOKOLOV, *Книга Еноха, II:I–IV*. Matvej I. Sokolov stellte sich hier auch der Frage nach dem Verhältnis des sHn zum äthHn. Vgl.

bot Matvej I. Sokolov (u.a.) die Handschrift R (der er Varianten aus P und U beigab) als Vertreterin der langen Rezension und die Handschrift B (mit Varianten aus N, V und P<sup>2</sup>) für die kurze Rezension. Die Zuordnung von U zur langen Rezension sollte später zu Recht von André Vaillant<sup>22</sup> als Inkonsequenz bezeichnet werden, die auch in der Ausgabe Sokolov, Книга Еноха, II, nicht beseitigt wurde, indem dort U als „mittlere Rezension“ separat abgedruckt wird. Diese Ausgabe im vierten Buch der Чтения (1910) verantwortete Michail N. Speranskij, indem er posthum die Handschriften herausgab, die der am 17.06.1906 (alter Stil = 01.07.1906) verstorbene Sokolov zur Ausgabe vorbereitet bzw. vorgesehen hatte. In einem ersten Teil werden auf den Seiten 1 bis 162 die Handschriften R (mit Varianten aus UP und lateinischer Übersetzung); B (mit Varianten aus NV); U; B<sup>2</sup>; P<sup>2</sup>; Chr<sup>2</sup>; Chr (mit Varianten aus B und den Handschriften Undolskij Nr. 728 Blatt 8v; Nr. 729 Blatt 24v); Rum; TSS 253 und Tr abgedruckt. Beigegeben ist diesen Handschriften der Liber Ioannis<sup>23</sup>, eine mit dem Kaukasusraum verbundene Legende über Mose und Henoch; sowie als Faksimile der Anfang der Handschrift R (Nationalbibliothek Belgrad Nr. 321 Blatt 269). Dabei wurde wieder die Handschrift R (mit Varianten aus UP und lateinischer Übersetzung) als Repräsentant einer „vollständigen Rezension“ und B (mit Varianten aus NV sowie B<sup>2</sup>) als Repräsentant einer „verkürzten Rezension“ geboten, dazu, wie erwähnt, U als „mittlere Rezension“.<sup>24</sup> Im Vorwort übernimmt Speranskij die Verantwortung für die Ausgabe der

---

SOKOLOV, Книга Еноха, II: 32. Diese Frage beschäftigt später auch N.A. MEŠČERSKIJ, Следы памятников Кумрана в старославянской и древнерусской литературе (К изучению славянских версий книги Еноха), in: Труды Отдела Древнерусской Литературы 19 (1963), 130–147; DERS., К истории текста славянской книги Еноха (Следы памятников Кумрана в византийской и старославянской литературе), in: Византийский Временник 24 (1964), 91–108; DERS., К вопросу об источниках славянской Книги Еноха, in: Краткие Сообщения Института Народов Азии 86 (1965), 72–78 und AMUSIN, Новый эсхатологический текст, während sie in westlichen Studien keinen prominenten Platz einnimmt.

<sup>22</sup> VAILLANT, Secrets, iv.

<sup>23</sup> Lateinisch, nach I.C. THILO, Codex apocryphus Novi Testamenti, Band 1, Leipzig 1832, 884–896.

<sup>24</sup> Bereits früher waren P<sup>2</sup>, Tr, und Chr veröffentlicht worden, so dass nur U, B<sup>2</sup>, Rum, Chr<sup>2</sup> und TSS 253 hier erstmals gedruckt vorliegen, unter denen wiederum nur U den slHn vollständig enthält. Varianten aus dieser Handschrift hatte SOKOLOV schon in Книга Еноха, I der Handschrift R beigegeben, so dass Vaillant meinte, er habe sie der langen Rezension zugerechnet.

Texte,<sup>25</sup> somit dürfte wohl auch die Zuordnung (v.a. von U) von ihm stammen.<sup>26</sup> Er behandelt<sup>27</sup> die Handschrift U im Vergleich zur langen Rezension (R) und zur „kurzen Rezension“ (B). Dabei unterscheidet er drei Formen von Umarbeitungen: (1) mechanische Auslassung im Umfang von einzelnen Wörtern, ganzen Sätzen oder größeren Abschnitten<sup>28</sup>; (2) Ersetzung einzelner Wörter durch andere; (3) eigentümliche, meist verkürzende Wiedergabe (Wortumstellungen, Umarbeitungen).

Die Ausgaben von Sokolov (Книга Еноха, I und v.a. II) sind erste textkritische Editionen, die aber unausgeglichen die Handschriften R und B mit Varianten aus je zwei anderen Handschriften nacheinander bieten. Damit repräsentieren diese Ausgaben einen Zustand, den die diversen Übersetzungen des slHen bis in die Gegenwart widerspiegeln.

#### 1.1.4 Edition Vaillant 1952

Nach den verdienstvollen Arbeiten von Sokolov dauerte es über 40 Jahre, bis auch im Westen die erste textkritische Ausgabe des slHen erschien. Der Pariser Slavist André Vaillant<sup>29</sup> legte 1952 eine Edition des slHen vor, für die er die Handschrift U als Basis wählte, zu der er textkritische Varianten aus den Handschriften bot.<sup>30</sup> Die Stellen, die im Textbestand von R wesentlich über diesen

<sup>25</sup> Vgl. SOKOLOV, Книга Еноха, II: IV.

<sup>26</sup> Im zweiten Teil, der auf 167 Seiten eingehende Untersuchungen zu den Handschriften und zum slHen überhaupt enthält, stammt etwa ein Drittel aus der Feder Michail N. Speranskijs.

<sup>27</sup> SOKOLOV, Книга Еноха, II: 33.

<sup>28</sup> SOKOLOV, Книга Еноха, II: 34f. druckt Abschnitte aus slHen 1,1f.; 1,6; 1,10; 2,1; 2,2; 3,1–3; 6,1; 7,2; 9,1 ab und nennt (36) als weitere Beispiele slHen 20,1f.; 21,2f.; 22,6.8.11; 23,3f.; 23,4; 23,4f.; 25,2–4; 26,2; 27,2–33,3; 33,3.7.10; 35,1; 37f.; 39,2–4; 40,1.4.6–9.11f. Die Versangaben erfolgen hier in der durch ANDERSEN, 2 Enoch, OTP, I eingeführten Verseinteilung, um diese Abschnitte in der beigegebenen Zeilensynopse leichter aufzufinden.

<sup>29</sup> Von ihm stammt z.B. das zweibändige Werk A. VAILLANT, Manuel du vieux slave, 2 Bände, I: Grammaire, II: Textes et glossaire, Collection de manuels publiée par l'Institut d'Études slaves 6, Paris 1948, eine altkirchenslavische Grammatik, und das fünfbandige Werk DERS., Grammaire comparée des langues slaves, 5 Bände, Paris 1950–1977. Für den Lehrbetrieb gab er in zwei Bändchen heraus: Textes vieux-slaves, 2 Halbbände, I: Textes et glossaire, II: Traductions et notes, Textes publiés par l'Institut d'Études slaves 8 und 8,2, Paris 1968, die ähnlich wie seine Ausgabe des slHen u.a. den Text, eine französische Übersetzung und eingehende Anmerkungen einiger slavisch erhaltener Apokryphen enthalten.

<sup>30</sup> VAILLANT, Secrets. Zugrunde gelegt sind (laut Vorwort, i) die bis zu diesem Zeitpunkt publizierten Handschriften, das Stemma (XXIV) umfasst MPr U Tr B Rum N B<sup>2</sup> Chr R J P sowie die nicht veröffentlichte Handschrift V. Unter den vollständigen Handschriften fehlt A, sowie Uvarov Nr. 1828 und Nr. 3092. Aus den weiteren Textzeugen wählte er Rum Chr Tr und MPr aus. Der im Sendschreiben des Gennadij enthaltene Auszug POPOV, Библиографические материалы IV, ist nicht berücksichtigt. Offensichtlich ließ Vaillant all die Handschriften unberücksichtigt, deren Textgestalt mehrfach repräsentiert ist, so A (vgl.

Text hinausgehen, werden in einem Anhang<sup>31</sup> mit den Varianten in JP als „additions du reviseur“ abgedruckt. Dieser Ausgabe ist eine französische Übersetzung mit eingehenden Anmerkungen beigelegt. Sie ging auf die Initiative und die enge Zusammenarbeit mit Émile Turdeanu zurück<sup>32</sup>, der damals am Beginn seiner Forschungen zur jüdisch-hellenistischen Literatur stand.

André Vaillant verweist für die Textzeugen des slHen auf die Editionen Matvej I. Sokolovs, die „pour toute la bibliographie slave“<sup>33</sup> ausreichen, ergänzt einzig um die Ausgabe „bogomilischer“ Bücher und Legenden von Jordan Ivanov.<sup>34</sup> Hebt er das Verdienst Sokolovs beim Aufspüren von Textzeugen hervor, so schmälert er es zugleich durch das Urteil, dieser habe sich später nicht von seinen früheren Positionen befreien können,<sup>35</sup> nämlich der Bevorzugung der längeren Fassung, der er 1899 noch U zugerechnet hatte. Dagegen stellt Vaillant die an sich richtige Beobachtung, dass die kurze Fassung durch auf sie zurückgehende Auszüge und mit der Handschrift U zeitlich früher als die lange Fassung bezeugt ist. Daraus schließt er auf ihren Vorrang. Vaillant wundert sich, wie falsch der Wert der langen Version mit ihren seiner Meinung nach vielen späten Erweiterungen eingeschätzt wurde.<sup>36</sup> Zwar wollte er nur eine textkritische Edition auf der Basis der veröffentlichten Handschriften vornehmen und dazu „établir un texte correcte et ... donner une traduction exacte“<sup>37</sup>, doch verrät bereits diese Formulierung seinen primär wertenden, nicht beschreibenden Zugang, wie er überhaupt an abwertenden, nicht weiter begründeten Urteilen über den slHen<sup>38</sup> und seine Handschriften<sup>39</sup> nicht spart. Mit viel Verve hebt er den mangelhaften Charakter der Handschriften hervor.<sup>40</sup>

---

U), P<sup>2</sup> (vgl. P), Chr<sup>2</sup> (vgl. Chr) und die Zeugen, die den Text des MPr bieten.

<sup>31</sup> VAILLANT, *Secrets*, 86–119.

<sup>32</sup> Das ist für die Würdigung von dessen Beitrag: É. TURDEANU, *Le livre des secrets d'Hénoch: Son origine, sa diffusion et sa traduction vieux-slave*, in: *Ricerche Slavistiche* 32–35, (1985–1988), 5–54 zu bedenken. Diese Studie zum slHen wurde in keiner der mir bekannten Arbeiten berücksichtigt.

<sup>33</sup> VAILLANT, *Secrets*, III.

<sup>34</sup> J. IVANOV, *Богомилски Книги и Легенди*, Sofia 1925 (21970). Er bietet dort (165–191) Auszüge aus R und damit einen editorischen Rückschritt hinter Sokolov.

<sup>35</sup> VAILLANT, *Secrets*, III.

<sup>36</sup> VAILLANT, *Secrets*, V.

<sup>37</sup> VAILLANT, *Secrets*, II.

<sup>38</sup> So sei die lange Rezension der *Fantasia* von Bearbeitern des 15. und 16. Jahrhundert zuzuweisen (VAILLANT, *Secrets*, I: „imputable à la fantaisie de remanieurs des XVe–XVIe siècles“).

<sup>39</sup> P sei die abscheulichste Handschrift (VAILLANT, *Secrets*, iii: „le plus détestable manuscrit“). Die Handschrift R sei von einem Kopisten mit geringer Bildung (VAILLANT, *Secrets*, VII: „copiste peu lettré“) bearbeitet worden, der Mittelbulgarisch und Russisch vermische.

<sup>40</sup> VAILLANT, *Secrets*, I: „Le Livre des secrets d'Hénoch est conservé dans des copies tardives et fautives.“ Diese Urteile erweisen ihn als Gelehrten, der an den frühen, sozusagen klassischen Werken der altkirchenslavischen Literatur orientiert ist. Dem slHen mit seiner

Statt aber, wie André Vaillant, über den schlechten Zustand der Handschriften zu klagen, ist es geboten, diesen Zustand genau wahrzunehmen und zu beschreiben. Denn er bietet eine Fülle von Indizien für die Tradierung des slHn und zahlreiche Hinweise auf die Abschreiber der Handschriften, ihre Zeit und ihre sprachliche Umgebung. Gegenstand einer slavistischen Untersuchung müssten neben einer Beschreibung der Dialektvarianten vor allem die Eigennamen<sup>41</sup> und die Zahlen in den verschiedenen Handschriften sein. Insgesamt bleibt Vaillant in seiner Einleitung hinter dem zurück, was zu seiner Zeit über den slHn gewusst werden konnte. Sie stellt keinen Fortschritt gegenüber der Ausgabe Sokolov II dar. Vaillants Ausgabe hat ihren Charakter als Studientext auch in der 2. Auflage (1976) nicht geändert und wird der Komplexität der Handschriftenlage keineswegs gerecht. Sie bietet einen mitunter willkürlich aus verschiedenen Handschriften zusammengesetzten Mischtext. Das eigene Ziel, einen korrekten Text mit exakter Übersetzung zu geben, wurde verfehlt, wenn sich auch dank des textkritischen Apparates der Wortlaut der die kurze Rezension repräsentierenden Handschriften (weitgehend) rekonstruieren lässt. Vom Prinzip des gleichzeitigen Abdrucks von kurzer und langer Rezension weicht André Vaillant insofern ab, als er nur die kurze Rezension auf der Basis der Handschrift U vollständig bietet und Teile von R als „additions du reviseur“<sup>42</sup> anfügt.

### 1.1.5 Edition Macaskill 2013

Den jüngsten Beitrag zum Text des slHn besorgte im Jahre 2013 Grant Macaskill.<sup>43</sup> Es handelt sich um die Erstveröffentlichung des slavischen Texts der

---

zufällig späten Bezeugung wird er damit nicht gerecht.

<sup>41</sup> Die Eigennamen werden in den Handschriften unterschiedlich wiedergegeben. Zu nennen sind die Eigennamen der Söhne Henochs: Methusela (1,1.10; 38,3; 56,1; 57,1; 68,5; 69,1–18; 70,1–26); Regim und Gaidad (1,10; 57,2); Regim, Uchan, Chermion (57,2). Eine Liste der Schreibvarianten enthält BÖTTRICH, Henochbuch, 982 zu 57,2a, jedoch ohne Rückschlüsse auf die Tradierungsbedingungen der slavischen Handschriften (Lautentwicklung, Dialektvarianten, Itazismus, Transliteration glagolitisches-kyrillisches Alphabet usw.). Zu berücksichtigen ist auch die Schreibweise der Namen der himmlischen Wesen und Engel: Phönix (12,1; 15,1; 19,6) und Chalkedrios (12,1; 15,1); Grigoroi (18,1.3); Satanail (18,3; 31,4); Serafim, Cherubim (19,6) und Ophanim (20,1); Samoil und Raguil (33,6); aber auch Adoil (25,1f.) und Archas (26,1f.); die Namen der Planeten: Kronos, Aphrodite, Ares, Zeus, Hermes; die Personennamen: Adam, Seth, Kainan, Maleleil, Jared (33,10); die Namen der Ältesten: Sarsan, Charmis, Zazas (69,8); die Namen der Nachkommen Henochs: Nir (70,4.13f.17–26), Lamech (70,4.10.13,26; 71,1f.), Noah (70,4.10.13; 71,12–14.17–23), Sopanima (71,1–30), Melchisedek (71,21.29.34); die Namen der Priesterliste: Seth, Enos, Rusi, Amilam, Prasadam, Maleleil, Seroch, Arusan, Aleem (71,32); Abel, Kain (71,36).

<sup>42</sup> VAILLANT, *Secrets*, 86–119.

<sup>43</sup> MACASKILL, *Slavonic Texts*. Im Appendix IV listet Macaskill (323f.) Ausgaben der Handschriften des slHn auf, darunter auch die 1999 erfolgte Erstausgabe der Handschrift A in L.M. NARHTANOVIC, *Книги Еноха*, in: D.S. Lichacev (Hg.), *Библиотека литературы*

Handschriften A und J, die Francis I. Andersen für die „Old Testament Pseudepigrapha“ (OTP) englisch übersetzte, ergänzt jeweils durch einen textkritischen Apparat. Dieser ermöglicht den Vergleich mit allen anderen vollständigen Handschriften und mit der Übersetzung von Andersen. Was die Bedeutung der Handschriften und damit auch das Verhältnis der Rezensionen zueinander betrifft, ist sein Hinweis auf das hohe Alter der Handschrift R nicht zu unterschätzen.

Seine Ausgabe macht die Edition von André Vaillant faktisch obsolet, die durch ihre einseitige Option für die kurze Rezension belastet ist. Die bis dahin vollständigsten Veröffentlichungen der Handschriften des sHen<sup>44</sup> waren schwer erreichbar und hielten modernen Kriterien nicht mehr stand. Erst die Ausgabe von Grant Macaskill nimmt keine Bevorzugung einer Rezension vor, sondern liefert die Grundlage für Andersens englische Übersetzung nach, wie diese in synoptischer Version geboten ist.<sup>45</sup> Macaskill versammelt so vollständig wie möglich das handschriftliche Material und ediert seitensynoptisch (analog zur englischen Übersetzung von Andersen in OTP) nebeneinander die Handschrift J (ergänzt ab sHen 71,1 durch R) für die lange und A für die kurze Rezension. Zu beiden listet er die Varianten in den Handschriften, die der jeweiligen Rezension zuzurechnen sind.<sup>46</sup> Kapitel- und Verseinteilung fügt er entsprechend der Übersetzung von Andersen ein, so dass Andersens Übersetzung nun bequem und kritisch nachprüfbar ist. Bisher nicht übersetzte Handschriften werden im Anhang in Übersetzung geboten. Seine Einleitung legt eine Neubewertung der Rezensionen nahe, da er plausibel macht, dass gerade die Handschrift R der langen Rezension wohl die älteste ist.

---

Древней Руси, Band 3, St. Petersburg 1999, 204–240, sowie die 2003 erfolgte Neuausgabe der Handschrift V durch T. JOVANOVIĆ, Апокриф о Еноху према српском препису из Народне библиотеке у Бечу, in: Археографски прилози 25 (2003), 209–238. Leider fehlt dort die Angabe zur Publikation des glagolithischen Fragments Nr. 42 durch J. REINHART, A Croatian Glagolitic Excerpt of the Slavonic Enoch (2Enoch), in: Fundamenta Europaea 4 (2007), 31–46.

<sup>44</sup> Siehe SOKOLOV I und II; mir lag eine Kopie aus der Staatsbibliothek München vor.

<sup>45</sup> CH. BÖTTRICH, Rezension zu „G. Macaskill, The Slavonic Texts of 2Enoch, Studia Judaoslavica 6, Leiden 2013“, in: JSJ 45 (2014), 125–129, hier: 128 ist zuzustimmen, wenn er schreibt: „That is exactly the basis for serious study which the text of 2Enoch needs! The compatibility of Macaskill’s Slavonic text with Andersen’s English translation works as a kind of mutual upgrading for both.“

<sup>46</sup> MACASKILL, Slavonic Texts, 5 erklärt die Grundsätze seiner Edition, insbesondere, warum er sich für eine seitensynoptisch unterschiedene Ausgabe entschieden hat, die textkritisch je einen Vertreter der beiden Rezensionen aufbereitet: „it became clear to me that a critical edition would mask the actual underlying variant texts“.

### 1.1.6 Zum Vorzug einer zeilensynoptischen Aufbereitung der Handschriften des sIHen

Die erhaltenen Handschriften stehen in großem zeitlichem Abstand zum allgemein angenommenen Zeitpunkt der Übersetzung des Textes im 10./11. Jahrhundert. Weil der slavische Text des sIHen nur in relativ späten Handschriften, die zudem eine längere und eine kürzere Fassung repräsentieren, vorliegt, ist eine Zusammenschau dieser Handschriften nötig. Dabei darf noch keine Vorentscheidung über den Vorrang einer Fassung getroffen werden. Die beste Form einer solchen neutralen Zusammenschau ist die der Zeilensynopse. Für die vorliegende Untersuchung wurden vier Handschriften vollständig elektronisch erfasst und eine solche Zeilensynopse erstellt. Darunter ist auch die Handschrift J, die dem Autor als Mikrofilm vorliegt und in der Ausgabe von Grant Macaskill den Basistext für die kurze Rezension darstellt. Die Zeilensynopse ist für den Teil des sIHen, auf den sich dieses Werk konzentriert, nämlich den ersten Hauptteil sIHen 1–39, vollständig ausgeführt und beigegeben, um als Quelle die Untersuchungen zu belegen und als Grundlage künftiger Forschung zu dienen.

## 1.2 Wichtige Akzente und Wendepunkte der Forschungsgeschichte

Yehoshua Dray erhoffte sich mit der Ausgrabung der Synagoge von Umm el-Kanatir, eine Synagoge der Spätantike zu gewinnen, die im Erdbeben vom Januar 749 zu Schutt wurde. Die Enttäuschung war groß. Bei der Ausgrabung stellte sich heraus, dass die Synagoge vor ihrer Zerstörung schon vielfach umgebaut worden war. Außer der Ortslage und den Fundamenten selbst ist nichts original spätrömisch. Der archäologische Befund der Synagoge von Umm el-Kanatir ist sinnbildlich dafür, wie es um die Forschungsgeschichte zum slavischen Henoch bestellt ist. Was für die Synagoge von Umm el-Kanatir über wenige Grabungskampagnen klar wurde,<sup>47</sup> dauert für den sIHen seit gut 120 Jahren an.

Wir halten einen Text in Händen, der heterogene Spuren seiner Überlieferung, aber auch einen konstitutiven Kern enthält. Der sIHen zeigt sich durch seine zentrale Gestalt – Henoch – und v.a. durch zentrale Inhalte (astronomisches, kosmisches Wissen) als Teil der Henochliteratur. Darin besteht ein minimaler Konsens in der Forschung, die diesen Text sonst zeitlich und theologisch sehr unterschiedlich einordnet.

---

<sup>47</sup> Y. DRAY/I. GONEN/C. BEN DAVID, The Synagogue of Umm el-Qanatir: Preliminary Report, in: IEJ 67,2 (2017), 209–231.

# Stellenregister

## 1. Altes Testament

<i>Genesis (Gen)</i>		<i>Exodus (Ex)</i>	
1	65, 83, 122	3,12	304
1,1	152	6,16–27	283
1,1–6,4	35	8,6	151
1,14–16	127	19,16	124
1,14–19	158	20,3	151
1,16	221	20,7	269
1,20	128	20,9	303
1,20f.	127	20,11	303
1,24 LXX	297	20,15	102
2,8	139	21,16	102
2,8–14	315	23,20f.	96
2,10	147	24,15–18	124
2,10–14	127	24,18	263
2,15	276, 281, 303f.	25,9.40	222
3,19	236	28,2	225
3,21	236	28,4	225
5	283	28,4f.	166
5,21–24	34	28,4–43	225
5,21–25	137	28,36	225
5,21–32	17, 34f.	29,7	223
5,22–24	313	30,22–33	222
5,23	34	33,11	54, 136
5,24	34, 73, 255, 288f.	34	317
6,1–4	34, 244	34,29–35	287
6,9	268	39,30	225
9,4	297		
9,9	265, 276	<i>Levitikus (Lev)</i>	
11,1–9	141, 143	8,6–13	235
14,18	250, 305	8,9	225
22,1–19	222	16,4	225
25,27 LXX	268	19,2	106
28,10–22	253	19,2–18	106
32,25–33	214	19,3–12	106
34,7	47	19,13–18	106
39,10.14	47	19,18	106
47,11	255	21,10	225

24,5–9	299	<i>1. Könige (1Kön)</i>	
		8,9	151
<i>Numeri (Num)</i>		8,11	199
12,7	269	17,9f.	47
12,7f.	136, 287f.	22,19	33
16,9	199		
28,2	304	<i>2. Könige (2Kön)</i>	
		2,1–12	137, 288
<i>Deuteronomium (Dtn)</i>		2,9	255
4,35.39	151	5,7	206
5,11	269	23,11	202
5,12	303		
10,8	199	<i>1. Chronik (1Chr)</i>	
10,22	252	1,1–3	283
16,3	194	17,20	151
17,12	199	28,2	273
18,5	199	28,18	205
24,7	102	29,11f.	105
32,39	151, 206		
33	281	<i>2. Chronik (2Chr)</i>	
33,1	86, 281	5,10	151
33,9b	304	5,13	192
34,5f.	288	5,14	199
34,5.10–12	136	29,11	199
<i>Josua (Jos)</i>		<i>Esra (Esr)</i>	
5,14	186	6,3	144
5,14 LXX	185	7,6	47
10,11	125		
24,4	252	<i>Nehemia (Neh)</i>	
		8	270
<i>Richter (Ri)</i>		8,8	270
11,34	151		
18,30	253	<i>Esther (Est)</i>	
		1,6	226
<i>1. Samuel (1Sam)</i>		4,17	96, 226
2,6	206	5,1	226
9,6	182	6,8	226
19,20	49	6,9	226
21,5f.	299	8,15	226
21,5–7	299		
		<i>Hiob (Hi)</i>	
<i>2. Samuel (2Sam)</i>		1,1	268
7,22	151	1,1 LXX	251
22,32	151	1,8	48
11,11	47	2,3	48, 268
22,32	151	28,25f.	284
24,18	250	29,18	176
		38–42	284

38,4–15	284	<i>Kohelet (Koh)</i>	
38,7	152	3,19.21	104
38,16–21	284		
38,22	125	<i>Hohelied (Hld)</i>	
38,22–30	284	1,3f.	69
38,31–38	284		
38,39–39,14	284	<i>Jesaja (Jes)</i>	
40,15–24	284	6	164, 207
40,25–41,26	284	6,1	194f.
		6,1–3	76, 193
		6,1–4	195
		6,1–7	194
		6,2	128, 194f.
		6,2 LXX	195
		6,3	65, 190, 193f.
		6,5	118
		6,6	195
		13,10	202
		14,12f.	76
		14,12–15	142
		14,12–21	142
		14,12–23	244
		14,13f.	63, 65
		14,13f. LXX	194
		14,13	83
		24,23	202
		26,13	151
		26,19	222
		26,19f.	222
		30,26	120, 194, 202, 209
		30,30	125
		40,12	284
		40,13	152
		43,11	151
		44,6.8	151
		45,5	151
		45,5.21	151
		45,6.14	151
		45,6.21	151
		46,9	151
		48,13	47
		60,1f.19	202
		64,3	151
		<i>Jeremia (Jer)</i>	
		2,8	101
		2,20 LXX	281
		3,13	101
		5,5 LXX	281
<i>Psalmen (Ps)</i>			
8,4	33		
18,32	151		
19	157, 209, 281		
19,5f.	202		
19,7	43		
29	105		
33,9	47		
45,2	47		
47	206		
47,5	33		
55,17f.	214		
68,10	222		
73,16f. LXX	197		
84,12	209		
93	206		
95–97	206		
99,1 LXX	47		
99,5	160		
100,1	47		
104,3	152		
104,3f.	125		
110,1	188, 245		
110,3	222		
133,2f.	222		
136,2 LXX	171		
150	172, 214		
150,4	171f.		
150,4 LXX	171		
151,2f.	172		
<i>Proverbien (Prov)</i>			
2,1	88		
3,1.21	88		
4,10.20	88		
5,1	88		
6,1	88		
7,1	88, 151		
18,21	206		

<i>Ezechiel (Ez)</i>		7	177, 219, 229, 319
1	33, 44, 69, 137, 164, 200, 205, 293	8,11 LXX 8,18	185 46, 219
1,4	167	9,26	76
1,14	205	10,13	185
1,21	200	10,13.21	185
1,23	161	11,22	76
1,28	118, 166	12,1	185f.
3,23	118		
5,5	254	<i>Hosea (Hos)</i>	
8–11	19, 118, 129, 146	7,13	101
8,16	202	13,4	151
10	44, 69, 137, 205, 293	13,4 LXX	151f.
10,4	197		
10,20	164	<i>Joel</i>	
18,5–9	126	2,27	151
18,31	101		
28	139, 142, 147	<i>Amos (Am)</i>	
28,13	139	8,9	202
37	222		
38,12	254	<i>Jona (Jon)</i>	
38,22	125	3,2f	47
40–48	19, 118, 129, 137f., 145f., 178, 199, 201, 315	<i>Micha (Mi)</i>	
40,3	138	202	
40,5	145		
40,6–27	145	<i>Zephania (Zeph)</i>	
40,28–37.38–47	145	3,11	101
40,46	199		
40,48	145	<i>Sacharja (Sach)</i>	
40,48–41,26	145	1,12	242
41,1f.	145	3	231
41,3f.	145	3,1–7	200, 231
42,1–14	146	3,4f.	231
42,15–20	146	3,7	200, 231, 242
43,2.4	202		
43,3	118	<i>Maleachi (Mal)</i>	
44,2	202	1,10	295
44,4	118	2,7	242
44,15	199		
45,4	199	Zusätzliche Bücher der LXX	
47,1–12	146	<i>3. Esra (3Esr)</i>	
47,13–20	146	4,34f.	202
47,21–48,29	146	9,37–55	270
48,20–22	250, 255	9,39f.49	300f.
		9,50–53	300
		9,51	300
<i>Daniel (Dan)</i>		9,54	300
6,11.16	214	9,55	300

Judith ( <i>Jdt</i> )		40,1	281
2,4	185	42,15–43,33	123
4,1	185	42,16	202
8,10	151	42,17	151
11,1	197	42,21	125, 152
12,5–9	208	42,23	152
		43,2–4	202
<i>1. Makkabäer (1Makk)</i>		43,7	43
2,58	137	44,16	73, 137, 268, 285, 288
		44,17	268
<i>2. Makkabäer (2Makk)</i>		45,2	287
3,26	178	45,5	280, 287
9,5	203	48,9	137, 288
		49,8	285
<i>3. Makkabäer (3Makk)</i>		49,12 LXX	144
6,18	178	49,14	137, 288
		49,16	285
<i>Psalmen Salomos (PsSal)</i>		50	296
6,4	208	50,7	202
		51,16.26	281
<i>Sapientia Salomonis (Sap)</i>		<i>Baruch (Bar)</i>	
4,10f.	137	3,22	96
7,15–21	285	<i>Epistula Jeremiae (epJer)</i>	
7,21	85	59–72	202
11,21	284	Danielschriften	
12,13	151	<i>Susanna (Sus)</i>	
16,28	208	35	96
<i>Sirach (Sir)</i>		<i>Bel et Draco</i>	
3,18–25	285	41	151
3,21f.	285	<i>Tobit (Tob)</i>	
6,30	281	1,8	275
17,10	152	3,14	96
18,2f.	151	12,11.15	180, 195
23,19	202	12,12	211
24,24	151	12,12.15	242
24,32f.	263	12,15	200
28,9.13	42		
30,13	281		
31,17.20	268		
34,8	268		
36,4	151		
37,29–31	268		

## 2. Frühjüdisches Schrifttum

<i>Apokalypse Abrahams (ApcAbr)</i>		10,2	288
10,9	128, 207f.	10,8f.	286
10,9f.	207, 214	11,17	287
11,3	166	38,4	31
12,6	297		
17	193		
17,8–18	229	<i>Aristeasbrief (Arist)</i>	
18,14	192	83	250
19,2	151, 320	131	280
19,2f.	275	139	280
19,2–9	319	301–311	260
19,4–9	151	305	208
22	275	309	260
23,3–14	129		
23,5	120	<i>Henochliteratur</i>	
27	76	<i>Aramäische Henochttexte</i>	
<i>Apokalypse des Mose (ApcMos)</i>		4Q200–207	31
9,3	223	4Q201	28, 318
43	194	4Q201 III 16	43
		4Q202	28
<i>Apokalypse des Zephania (ApcZeph)</i>		4Q202 III 15	195
5	288	4Q203–205	28
		4Q204 XII	139
<i>Ascensio Isaiæ (AscJes)</i>		4Q206	139
6–11	137	4Q208–211	28
6,13	182	4Q209	28
7,2	182	<i>Äthiopischer Henoch (äthHen, 1. Hen)</i>	
7,15	188, 192	1–5	96, 281, 291f., 318
7,22	233	1–36	18, 34, 38, 74, 76f., 134
8f.	179	1,1–32,6	29
8,14.26	233	1,1	85, 281
8,18	192	1,4	281
9,2	235	1,9	26, 29, 183
9,2.9.11.17.24–26	233	2,1	157
9,8f.	67	2,3	93
9,9	233, 292	5	30
9,28	192	5,1–5	157
9,30	233	5,4	280f.
9,33	182	6–11	74, 244
10,20	179	6–16	73, 257
11,35.40	233	6–19	34
		6–36	281
<i>Assumptio Mosis (AssMos)</i>		6,1–7	30
7–10	286	6,1–9,4	29
8f.	286	6,6	127, 253
10,1–7	286	7	265

7f.	245	17,3	167
7,1	126	18,6	142
7,2	43	18,6.8	142
8,1–4	248	20	180, 183
8,4–10,14	29	20,1–6	183
9	31	20,5	185
9,1	180	20,7	180
9,3–11	242	21–26	138
9,4	195	22	284
9,6f.	248	24f.	142
10	180	24,1–3	142
10,2	264	25,4–6	253
10,12	26, 29	26f.	126, 138
12–16	74, 244, 253	26,1	138, 254
12,1	242	26,1f.	253
12,2	154, 183, 217	28–32	30, 139f., 149
12,3	127	28–33,4	75
12,3f.	187, 289	28–36	138
12,4	72, 253, 258, 301	28,1–32,1	148
13,7	138, 253	28,1–32,2	138f.
13,7.9	253	29,2	221
14	19, 33, 130, 137, 141, 148f., 219f., 293, 316	32	148
14–16	237	32,1	139
14,8	124, 129, 143	32,1f.	142
14,8–25	38, 74, 76, 118, 137, 139, 188, 195, 197, 201, 219, 228f., 253, 287, 310, 315f.	32,2	147
14,8–16,4	277	32,2f.	58, 147
14,8–36,4	319	32,3	139
14,10	125, 197	33–36	75, 284
14,10.15	197	37–71	18, 38, 70, 74, 134, 291
14,20	195	38–69	74
14,21	197	38	96
14,21–23	200, 317	39,3–8.70f.	137
14,22	74, 125, 152	39,5	183
14,23	74, 183, 197f., 295	39,12	194
14,25	188	39,13	192
15,1	72, 110, 187, 242, 258, 289, 301	40,6	242
15,2	242	40,12	165
15,3	253	41,1	284
15,8–16,1	29	41,3–9	284
17f.	284	41,4	275
17–19	138	43f.	284
17–36	19, 75, 137, 147f., 150, 314	47,2	242
17,2	141	47,3	258
		52	284
		59	284
		60,8	283
		60,11–25	284
		61	138

61,8	275	89,52	137
61,9	192	89,54.56	144
61,10	162	89,61–64	187
61,10c	163	90,20–36	253f.
61,10f.	192	90,21f.	180
65,2	254	90,22	289
66,1f.	264	91,11–17	28, 121
67,11–13	264	92,1	187
69	284	93,1–10	28, 121
69,12	125	93,3	283
70f.	74, 76f., 219, 228f., 310, 316, 319	93,3–8	30
70,3	138	93,4	281
71	76, 137, 141, 197, 201, 220, 228f., 284	93,4.6	280
71,1	224	93,6	281
71,1–4	228	93,8	137
71,3	180, 188	93,10	285
71,3f.	184, 219, 229	93,11–14	284
71,4.8	183	97,6–107,3	29
71,5	197	99,2.10	280
71,5–7	219	99,3	242
71,5–8	319	104,1	242
71,7	162f.	104,10–13	259
71,7f.	197, 317	105,2–106,1	90
71,8	187f., 200	106	182
71,14	219, 229	106f.	90, 307
72f.	158	106,1–18	30
72–80	284	106,4–7	154
72–82	28, 34, 47, 76f., 154, 204	106,5	182
76f.	314	106,5f.	226
76,1–77,8	148	106,15–17	264
77,3	138f., 142, 147f.	106,16	264
77,4.5.8	148	<i>Slavischer Henoch (slHen, 2Hen)</i>	
77,7–78,1.8	29	1	89f., 97f.
81,5	180	1f.	80, 90
82,1f.	259f.	1–38	38, 77, 79, 80–85, 92, 98, 217, 244
83–91	28	1–39	10, 53, 311
83,3–9	264	1–68	249
85,10–86,2	29	1a,1	72, 242, 289
87	180	1a,1c	243
87,1–3	29	1a,2	44
87,3	144	1a,3	93, 205
89,2–6	264	1a,4	42, 163, 194, 204, 206
89,36	287	1a,4a	163
89,42–49	29	1a,5	40, 42, 92, 165
89,50	253f.	1a,5e	165
89,50.73	143	1a,6	41, 44, 190, 221, 270
		1,1	6, 8, 57, 80, 119
		1,1f.	251

1,2	6, 80, 84, 90, 97	7	31, 95, 128, 244, 318
1,3	97	7,1	55, 57, 130
1,5	43, 46, 110, 166, 190, 223–225, 240	7,1–5	81, 125
1,6	6	7,2	6, 56, 58
1,8	46, 112, 129, 178, 206, 219	7,3	55–57, 65, 92, 150, 196, 241, 247, 263, 274
1,9	42, 84, 87, 112f., 260	7,4	56
1,10	6, 8, 84, 94, 112, 242, 295	7,5	92, 95, 110, 112, 218, 230, 242, 320
2	85, 96, 98, 112, 119, 247, 282, 287, 294, 313	7,5c	242
2,1	6, 46, 92, 100, 112	8	56, 59, 77, 96, 132, 233, 315
2,1–4	80, 100, 112f., 242, 260, 314	8f.	31, 95f.
2,2	6, 46, 55, 92–94, 100, 102, 104, 112f., 198, 261, 263, 274, 318	8–10	96, 113, 126, 130, 138, 150, 154, 314f.
2,3	100, 112, 272	8,1	40, 46, 57, 130f.
2,4	46, 100, 112, 260	8,1–9,1	81
3–19	130	8,1–10,5	126
3–20	93, 96, 100, 119f., 122, 130, 140, 150	8,3	46, 129, 131
3–21	80f.	8,3f.	96, 204
3–22	130	8,4	40, 42, 55, 222
3–24	201	8,5	40, 55, 59, 77, 120, 127, 129, 223, 318, 322
3–30	122	8,6	40, 44, 55, 59, 92, 165
3–33	273	8,6f	165
3–37	316	8,7	58
3–38	282	8,8	59, 92, 126, 190–192
3,1	59, 93, 130	9	102
3,1.3	130	9,1	6, 54, 93f., 112, 198, 247, 274
3,1–3	6	10	95f., 102
3,1–6,1	81, 124	10,1	56, 130, 154
3,1–24,1	84	10,1–6	81
3,1–38,1	302	10,2	42, 56, 126
3,2	40f., 55, 59, 92, 124	10,3	56f., 183f.
3,3	43, 56, 59, 124	10,4	42, 44, 54, 56, 126, 265
4	95	10,4f.	126
4,1	43, 54, 59, 62, 124, 155	10,4–6	93, 100–102, 104, 112f., 247, 314
4,1f.	92	10,5	93, 102, 263
4,2	42f., 56, 59, 92, 149, 166	10,6	40, 54, 61, 93f., 112, 274
5f.	284	11	92, 95
5,1–6,1	124	11–14	213
5,2	47, 57, 155	11–16	94, 113, 156, 284
6,1	6, 155, 166, 221		

11–17	81, 94f., 130, 138, 150, 155	15,2	46, 156–158, 161, 168, 173f., 191, 206f., 209, 211, 213–215, 322
11,1	54, 130		42, 158
11,1–15,2	161	15,3	
11,1–17,1	127, 154	15,4	209
11,2	54, 96, 120, 156–158, 173, 194, 204f., 209	16 16,1	47, 155 119, 131
11,2b	158	16,1–7	155
11,2.4	156	16,4	56
11,3	55f., 58f., 62	16,4f.	91
11,3–5	157, 161	16,4.6.7	198
11,4	59f., 120, 156, 164f., 205	16,5 16,6a	40, 55, 57, 109, 155 55
11,5	55, 60, 204, 212f., 321	16,7	31, 40, 54, 92f., 158, 165, 205
12	95		
12,1	8, 31, 40, 92, 165– 167, 221f., 224	16,8 17,1	55, 91, 120 40, 46, 55, 92, 108, 131, 155f., 167, 171– 173, 184, 190–192, 214
12,1f.	223		
12,1–3	55, 60, 155, 160–165, 167, 173, 206		
12,2	48, 119f., 156f., 161, 164, 166, 205, 212, 222	18 18,1	30f., 62, 95, 128, 244, 318 8, 30, 40, 56, 60, 130, 166, 221
12,3	30, 120, 155		
13	47	18,1–9	81, 127
13f.	155	18,2	47, 57, 192
13,1	42, 130, 156, 158	18,2.8f.	191
13,1–5	155, 157, 161	18,3	8, 30, 40, 47, 55, 59, 60, 65, 180, 244
13,2	40, 119		
13,3	119, 155	18,3–6	241, 267
13,3b	155	18,3–8	247
13,5	43, 93, 120	18,4	44, 127, 206, 244, 251
13,9	253	18,5	55
14	92	18,6	273
14,1	56, 91, 119, 131, 155, 161	18,7	30, 40, 46, 56, 95, 149, 150
14,1f.	109, 155	18,8	47, 61, 62
14,2	60, 157, 161	18,9	30, 40, 43, 55, 60, 120, 172, 191
14,2f.	204, 209		
14,3	59f., 120, 157	19	207
14,5	156	19,1	42, 60, 120, 128, 130, 139, 164, 221, 223f.
15,1	8, 40, 92, 156, 160f., 163, 165f., 168f., 171, 191	19,1–3 19,1–6	162 81, 128
15,1f.	48, 55, 60, 155, 157, 160–165, 167, 173, 204	19,2 19,2–5	43, 82, 92f., 95, 128, 151, 155, 157 259

19,3	40, 44, 57, 82f., 95, 128, 179f., 181, 190, 192, 207f., 240	21,3.5 21,3–5 21,3–6 21,3–22,4 21,4 21,5 21,6 21,6–22,3 21,6–22,2 22	180 128, 219 130 197 93, 178 82, 130, 184, 197 40, 45, 55, 92, 110 45, 91, 109 61 19, 33, 80, 88, 96, 99, 182, 187, 217–245, 295, 313 238, 299
19,4	116		
19,4–9	151		
19,5	44, 93, 259		
19,6	8, 40, 42, 44, 46, 60, 120f., 128, 131, 139, 157, 159f., 162–165, 167, 173, 175f., 179, 181, 190f., 195, 205f.		
19,6f.	160		
20f.	194f., 209	22f.	238, 299
20f.	81, 82	22,1	45, 110, 166, 213
20–22	74, 121, 130, 139, 195	22,1f.	240
20,1	6, 8, 40, 44f., 56, 58, 60, 82, 130, 161–163, 177, 185, 190, 204, 220	22,1a.3 22,1–3 22,2	55 110, 218 41f., 44, 81f., 110, 190–192, 194, 196, 206
20,1.4	195		
20,1–4	154		
20,1–21,1	195	22,2f.	49, 218, 230
20,1–21,2	128, 196	22,3	93, 221, 235
20,1–22,10	201	22,4	110, 238
20,2	6, 46, 130f., 138, 197	22,4–10	82
20,3	43, 45, 60, 91, 109f., 196, 198, 206, 234, 245	22,5 22,5–10 22,5–23,6 22,6	46, 110, 138, 197, 219, 228, 237 128 197 6, 40, 46, 82, 130, 177, 184–186, 188, 197, 219, 229, 231, 237f., 240
20,3f.	191, 205, 317		
20,3.4	238		
20,3–21,1	199		
20,4	190f., 198		
21	182		
21,1	44, 45, 61, 74, 76, 82, 92, 108, 176, 181, 183, 191, 193–196, 198, 205f., 209, 213– 215, 228, 274	22,6f. 22,6–10 22,6–11 22,7	181, 240 69, 82, 188 292 82, 199, 219, 238, 240, 274
21,1a	180, 182	22,7.10	181
21,1.3	181	22,8	6, 40, 93f., 112f., 220, 232, 235f., 238
21,1–5	95		
21,2	42, 46, 55, 61, 82, 84, 128–130, 138, 178, 197	22,8f. 22,8–10	235, 238f., 261 19–21, 76, 110, 122, 182f., 199, 201, 217– 220, 223, 226–228, 230, 232, 235f., 238– 241, 243, 245, 248, 287f., 290, 295, 301, 307, 316, 319
21,2f.	6		
21,2–5	81		
21,2–24,1	81f., 244		
21,3	40, 46, 82, 138, 181, 183f., 187, 194f., 197, 228, 237		

22,9	40, 93f., 112f., 166, 195, 220f., 235, 239	24,2–33,12 24,2–36,2	199 197
22,9.11	221	24,2–36,3	237, 316
22,10	40, 47, 82, 153, 181, 219–221, 223, 239– 241, 259, 317	24,2–37,2 24,3 24,3–33,2	82–85 125, 151, 200, 321 93
22,10f.	180, 258f.	24,4	46, 56f., 94
22,10–23,4	95	24,4f.	154, 204, 206
22,10–23,6	82, 217, 260, 307, 319	24,5	156
22,10–36,3	305	25f.	61, 312, 322
22,11	6, 40, 221, 261, 269, 276	25–27 25–30	115 56
22,11–23,6	187, 289	25,1	43, 47, 94
23	93f., 217, 259, 262f.	25,1f.	8
23,1	40, 42, 54, 60, 82, 92, 116, 165, 184, 317	25,2–4 25,3	6 43, 46, 56f., 93, 322
23,1f.	240, 259	25,4	83, 204, 245
23,1–4	243	26,1	43, 47, 61, 94
23,1–6	82, 201, 237f., 242, 244, 316	26,1f. 26,2	8 6, 55, 61
23,2	45, 82f., 110, 184, 190, 192	26,3 27	61, 83 124f.
23,2.6	234	27–30	60, 131
23,3	6, 320	27–32	33
23,3–6	80	27,1	40, 61
23,4	6, 46, 54, 93, 96	27,1f.	55
23,4f.	93, 110	27,2–33,3	6
23,4.6	228, 245	27,3	40f., 56, 83, 92, 94f., 120, 126, 149f., 164f.
23,5	6, 55	27,3f.	55
23,6	63f.	27,4	42, 83
24–26	60	28–30	119f., 122
24–30	122, 284	28–32	100, 115
24–31	80	28,1	55f.
24–32	230	28,1–5	83, 125
24–33	55, 83, 273	28,1–32,2	123
24–36	96, 110, 244, 287	28,3	41, 46
24,1	61, 82, 110, 183, 188, 217, 228, 234, 238, 244f., 290, 320	28,4 28,5 28,5b–32,2	40, 83 55 83
24,1f.	153	28,14	140
24,1–3	241	29	125
24,1–36,3	217, 243	29,1	95, 126, 147
24,2	43, 61, 83, 94, 150, 197, 199f., 317, 321	29,1b–2.3b–6 29,1–3	55 125
24,2f.	320	29,2.4–6	55
24,2–5	201	29,3	43–45, 56, 59, 61, 63, 96, 162f., 184, 223f., 320
24,2–6	259		
24,2–33,2	264		
24,2–33,5	320		

29,3f.	63	31,5	65, 93
29,4	40, 43, 65, 151, 180, 302	31,6	47
29,4f.	56, 61, 64f., 76, 95, 125, 128, 142, 180, 184, 190, 194, 198, 241, 244f., 317f.	32	55
29,5	41, 95, 166	32,1	62, 84, 94f., 97, 236
29,6	147	32,2	44, 55, 84
30,1	59, 126, 149, 184	33,1	84, 121
30,1b–7a	55	33,1f.	55, 61, 121
30,2f.	56, 94	33,2	116, 121
30,2–6	127	33,3	6, 60f., 83, 244, 262, 264
30,2–6.9–18	55	33,3f.	276
30,3	40f., 94f., 149, 164	33,3.7	262
30,4	40, 92, 120	33,3.4.7	321
30,6	42–44, 92, 119, 198	33,3–7	83
30,7	42, 47, 93, 127, 297	33,3–8	264
30,7–9	93	33,3–35,3	83, 264
30,8	41, 48, 60, 61, 96, 276	33,4	41, 46f., 62, 74, 93, 125, 152, 161, 199, 203
30,8f.	143, 164	33,5	270
30,8–15	236, 318	33,5.8f.	259
30,8–18	124	33,6	8, 83, 178, 206, 269f.
30,8–32,1	252, 318	33,6–12	271
30,8–33,3	55	33,7	6, 42, 47, 60f., 65, 74, 83, 151f., 206, 209, 302, 321
30,8b–33,2	55, 60	33,7f.	274
30,10	58, 94	33,8	41, 58, 83, 93, 151, 262f., 282, 308, 321 264
30,11	95, 198, 236f., 244, 247, 306	33,8–35,3	259, 262, 272f., 322
30,11f.	128	33,9	6, 8, 40, 44, 55, 92, 95, 177, 185, 187, 229, 259, 263, 290, 304
30,12	43, 303	33,10	187, 269, 299
30,12–14	303	33,11f.	97, 266
30,13	12, 120, 143	33,12	264
30,14	120	33,12–35,3	97, 268, 306
30,15	93, 128, 274, 304	34	282
30,15f.	93, 247	34f.	48, 93f., 112, 151, 263–265, 267, 274, 276, 281f.
30,17	236	34,1	247
30,17f.	95	34,1–3	76
30,18	43, 93	34,1–35,3	40, 265
31	55, 63f.	34,2	282
31,1	44, 130, 184, 247, 263, 276, 281, 303	34,2f.	96, 266
31,1f.	59, 95, 247	34,3	259, 264, 266, 268
31,2	48, 93f., 97, 190	35	
31,3	40, 93f., 269, 303		
31,3–5	198		
31,3–6	128, 236, 244		
31,3–7	245		
31,4	8, 31, 40, 91		

35,1	6, 67, 92–94, 97f., 265f., 268, 274	40 40–47	284 247
35,1–3	52, 266–268, 270, 278, 282, 308, 312	40–55	85f., 98, 119, 282, 287, 294
35,2	92f., 262, 266–268, 270, 276, 283	40–66	74, 85, 112f., 154, 242, 302, 313f.
35,2f.	281	40,1	6, 46f., 56, 86, 110, 115
35,3	55, 262, 269f.		
36	86	40,1f.	230
36,1	46, 55, 83f., 87, 93, 110, 112f., 151, 242, 271, 274, 277, 280– 282, 321	40,1–13 40,1–46,3 40,2 40,2–13	97 86 60, 85f., 96, 112 86
36,1f.	97	40,2–42,4	87, 113
36,1–37,2	83, 288	40,3	151, 241
36,2	56, 95, 179, 288	40,4	6, 62
36,3	46, 72, 189, 230, 242, 275, 289, 301	40,4f. 40,6	96 93, 95, 116, 120, 157
36,3f.	54f.	40,6f.	55
36,3–42,3	22	40,6–9.11f.	6
36,4	54–56	40,7–13	92, 96
37	22, 56, 86	40,9	42
37f.	6	40,10	42, 96
37,1	22, 83f., 110, 166, 221, 223, 225, 317	40,11 40,12	42 40, 96, 120
37,1f.	97, 240, 317	40,12–42,2	86, 96
37,2	43, 56, 58, 61, 239	40,12–42,4	96, 138, 150
38	56, 80, 85, 98	41,1	42, 46, 252
38,1	83f., 93, 95, 178	41,1–42,5	129
38,1–39,1	55	41,2	88, 92
38,2	84, 300	42,1	40, 42, 62, 318
38,3	8, 42, 84f., 94, 256, 262, 273	42,2 42,3	46 44, 59, 86, 92, 94
39	22, 45, 54–56, 61, 85f., 91, 97f., 108– 111, 166, 217, 240, 320	42,3f. 42,3–5 42,3–6 42,4	150 58 56 48, 55, 86, 97, 184, 190, 192
39–55	305		
39–67	3, 79, 98, 119	42,5	40, 48, 86, 95, 98, 191, 233
39–68	80, 85–88		
39,1	46, 92, 268, 274	42,6	47, 93, 112, 272, 274
39,1–40,1	110	42,6–14	88, 92
39,2	110, 116	42,7	41, 274
39,2–4	6	42,8	93, 112
39,2–8	97	42,9	46
39,3	42, 46, 110, 213, 217, 230	42,10 42,11	115, 198, 274 120
39,5	46	42,12	93
39,8	46, 110, 206	42,14	92f.

43	86	49,2f.	93, 96
43,2	43	50f.	100, 104
43,3	61, 112, 272, 274	50,1	86f., 95, 103, 203, 230
44,1–5	86, 88, 92, 100	50,1–52,15	86
44,1	96, 303	50,2	86, 93f., 102
44,2	303	50,2–51,5	103
44,3	46	50,2–52,15	88
44,4	88, 92	50,3–51,5	102
44,5	88	50,5	43, 273
45,1–46,2	92, 112, 318	50,6	42, 275
45,2	205, 215	51,1f.	55
45,2f.	77	51,2	93, 103, 273
45,3	95, 297	51,3	40, 274
46,1	110, 206	51,4	37, 77, 92, 198, 213f., 274
46,1f.	55	51,4f.	105, 152, 189f., 214, 296
46,1–3	91, 109	51,5	47, 55, 62, 77, 94, 103, 209
46,3	41, 95, 274	52,1–4	93
46,4	4, 203	52,1–14	100, 103f.
46,6–14	86	52,1–15	92
47f.	86, 284	52,3	61
47,1	48, 86	52,6	4
47,1–49,3	86	52,7	46, 48
47,2	33, 47, 98, 115, 262f.	52,9	4
47,2f.	321	52,9f.	281
47,3	92f., 96, 151, 206, 271, 274, 282	52,10	42
47,4	43, 94	52,12	42
47,4–48,5	87, 93, 96, 113	52,15	4, 42, 86–88, 103, 259, 275
47,5	221	53,1	86, 93f., 235, 242
47,6	62, 95f., 320	53,1f.	242
48,1	46, 56, 94, 119f., 155, 204	53,1–3	294
48,1f.	156, 204	53,1–55,3	86
48,1.3	198	53,2	46, 95
48,1–4	55	53,3	95, 203
48,2	42, 45, 97, 110	53,3–54,1	98
48,3	56, 93, 169	54,1	86, 92f., 262f., 269f.
48,4	62, 94	55,1	93, 95, 179
48,5	43, 94, 221	55,2	93, 97, 147
48,6	86, 259, 271–273, 322	55,3	46, 54, 87, 280
48,6–8	271	56	75
48,6–9	86, 88, 262	56f.	85, 98
48,7	61	56,1	8, 42, 85, 94, 270, 273, 281, 296
48,7f.	272, 274	56,2	93, 217, 223, 229f., 232, 239, 317
48,9	40, 92, 274	57,1	8, 84f., 262
49	86, 269		
49,1	93		
49,1f.	91		
49,2	54, 95, 103, 189, 275		

57,1f.	273	64,4f.	242
57,2	8	64,5	19, 55, 56, 62, 72, 94f., 235, 242, 289, 294, 301
58–63	85, 87, 98, 104, 119, 282, 287, 294	64,7	273
58,1	48, 55, 61	65f.	55f., 85, 87f., 98, 119, 282, 287
58,1–3	303, 318	65,1	4, 46, 56, 62, 93f.
58,1–6	252	65,1–4	87
58,1–61,3	87, 92, 100	65,1–10	87
58,2	42f., 61, 93	65,2	61, 96, 303
58,3	48	65,3	43, 55, 95, 116, 120
58,4–60,5	87	65,4	47, 56, 58, 115
58,4–59,1	93	65,5	55, 62, 95, 98
58,4	43, 93	65,6	62, 94
58,5–61,3	96	65,6f.	96
58,6	55f., 93, 297	65,6–10	87, 287
59,1	56	65,9	95
59,1–3	55, 318	65,10	59, 95f., 204, 233
59,1–5	93	65,11	56, 88, 92
59,2	12, 304	66,1	93
59,3	47, 62, 94, 104, 296f.	66,1–8	87
59,3f.	87f., 296	66,2	40, 46, 55, 112, 198
59,4	297	66,3	55, 62, 95, 203
59,4–60,5	100, 104	66,4	42, 55
60,1f.	93	66,5	46, 62, 94f., 112, 274
60,1.3.4	46	66,6	42, 93f.
60,2	46, 55, 62	66,6–8	56
60,5	46, 55	66,7	56, 87f., 92, 94, 120
61,1f.	93	66,8	55, 95f., 98, 120, 122
61,1–3	87f.	67	90, 97, 229, 277, 288
61,2	61, 93	67f.	85, 98
61,3	61, 92f.	67,1	273
61,4	46	67,2	93, 147, 319
61,4–62,3	87	67,3	88, 300
61,4–63,4	87f.	68–70	294
62,1	88, 92	68–73	79, 88–90, 273
62,3	55	68,1.3	45, 110
63	98	68,1–3	97
63,1	93, 112	68,1–4	45, 55, 85, 88, 91, 99, 109, 289, 320
63,3	42	68,5	8, 48, 90, 94, 97, 239, 250f., 255f., 273
64	85	68,5f.	300
64–69	300	68,5–7	85, 88
64,1	93	68,5–73	90
64,1f.	85	68,5–73,9	98
64,1–6	273	68,6	297
64,2	80, 94, 97, 248f., 251, 253f., 256f., 300	68,6f.	92
64,3	252		
64,4	85, 88, 205, 270, 274, 281, 296		

69	92, 208, 257, 300, 304	70,13	8, 46–48, 88, 94, 99,
69–72	307		217, 228, 238f., 274,
69–73	80, 119, 249, 318		299–301, 305
69,1	94, 296, 304f.	70,13f.17–26	8
69,1.5	270, 298	70,14	305
69,1–5	238	70,16	48, 92
69,1.5.8–11	296	70,17	94, 97, 251f., 257, 299
69,1–18	8	70,17f.	257
69,1–19	88	70,19	297, 299
69,2	48	70,19–21	92
69,2.4.25	273	70,20	40, 46, 48, 94, 104, 296
69,3	94, 97, 251	70,20.26	305
69,4	40, 48, 206, 268, 272,	70,21	296, 298f., 305
	274, 289	70,22	89
69,4–6	88f., 119	70,23	61
69,5	48, 92, 288, 296, 304	70,23–25	302f.
69,5–7	304	70,23–26	89, 97
69,7	304	70,24f.	55
69,8	8, 225, 228, 298, 305	70,25	266
69,9	297	70,26	8, 40
69,9.12	297	71	298
69,10	46, 94, 296	71f.	307
69,10–19	225	71,1	9
69,11f.	48	71,1f.	8
69,12	46, 88, 94, 104, 296f.	71,1–30	8
69,13	46, 298	71,1–37	99
69,14	46, 305	71,1–72,11	89
69,14–18	298	71,2	40, 43, 47
69,16	48, 88, 161, 254, 257,	71,5	16, 43
	294, 296, 298	71,5–17	229
69,18	305	71,6	46
69,19	57	71,11	46f., 54f., 61, 187
70,1	48, 93, 94	71,12	295, 306
70,1–16	88	71,12–14.17–23	8
70,1–26	8	71,13f.	93
70,2	47	71,16	226
70,3	92	71,16.22	226
70,3–10	88f., 119, 264, 288	71,18	42
70,4	8, 47, 48	71,18f.	89
70,4.7.10	266	71,19	182, 225f., 298
70,4–10	97	71,20	61
70,4.13	225	71,21	8, 225, 228, 239
70,5	31	71,22	226
70,5.7.23	273	71,22f.	257
70,6	93, 99, 112, 274	71,24–37	76
70,7	93	71,25	206
70,8	41	71,26	166, 221, 266
70,10	8, 42, 93f., 264	71,27	92
70,12	206, 268, 274	71,27–29	89, 97, 119, 305

71,27–37	288	2,3 SHL §3	225
71,28	40, 44, 91, 93f., 97, 187	§ 3 3–16 SHL §§4–20	33 72, 229
71,29	8, 40, 46, 305	4,2 SHL §5	320
71,30.31	40	4,3 SHL §5	265
71,30–36	305	4,3.5 SHL §5	230, 320
71,31	307	4,5	55
71,32	8, 40, 304	4,6 SHL §6	181
71,32–37	55, 91, 253, 307	4,6f. SHL §6	231
71,33	40, 46, 55	4,9 SHL §6	200
71,34	8, 40, 46	5,1 SHL §7	204
71,34–36	55, 250	5,7–9 SHL §8	265
71,35	40, 94, 97, 249, 251f., 254, 305	6,1 SHL §10 6,1–15,2 SHL §§9–19	255 320
71,35f.	46, 250–252		320
71,36	8, 40, 252	9–15 SHL §12–17	226
71,37	46, 97, 307f.	9,3 SHL §12	221
72	97	10,1–6 SHL §13	230
72,1	44, 97, 263, 305	10,6 SHL §13	180
72,1–9	89	§14	284
72,1.3.5	187	11 SHL §14	230
72,3–9	89f.	12 SHL §15	235
72,3	90	12f. SHL §15f.	298
72,5	44, 46	12,1f. SHL §15	228
72,6	40, 67, 98, 305	12,3 SHL §15	221, 225, 230
72,6f.	55, 91, 305	12,5 SHL §15	96, 230
72,7	40, 62, 94, 98f., 120	§16f.	284
72,8	47	14,5 SHL §18	225
72,9	44, 130	15 SHL §19	230
72,10	90, 97	15,1 SHL §19	255
72,11	55f., 76, 89, 97, 294, 305f.	16 SHL §20	110, 218, 230, 234, 320
73	45, 49, 89, 91, 97, 119	16,1–3 SHL §20	245
73,1	46	16,1–5 §20	230
73,1–8	55	§21f.	284
73,6	45, 49, 110	17,4–8 SHL §22	205
73,8	45, 49, 110	18,4	120
73,9	266	18,23f. SHL §28	170
		18,24f. SHL §28f.	245
<i>Hebräischer Henoch (hebHen, 3. Hen)</i>		§ 20	34
1 SHL §§1f.	193	21,4 SHL §32	167
§ 1	33f.	24,11 SHL §37	174
1,1 SHL §1	34, 255	26,3 SHL §41	174
1,3 SHL §1	225	31,1 SHL § 48	189
1,4 SHL §1	162	33,1	189
1,7–9 SHL §2	219	38 SHL §56	193
2	174	39	174
2–16 SHL §§3–20	220	39,1 SHL §57	161
2,1 SHL §3	174	§59f.	284
2,2 SHL §3	241		

43 SHL §61	320	11f.	211, 290
43,1–3	96, 110	11–16	315
45	32	11,1f.	175, 187
48D SHL §§76–80	284, 290	11,4.6–8	186
48C,2	55	12	175
<i>Synopse zur Hekhalot-Literatur (SHL)</i>			
§ 1	121	<i>4. Esra (4Esr)</i>	
§§ 1–20	32	4,5	284
§§ 1–80	72	4,8	126
§§ 4–19/20	72	5,13.20f.	97
§ 5	55	5,36	105
§§ 5.6.13	230	5,36f.	105
§ 7	33, 49	6,1–5	105
§ 8	32f.	6,35	97
§ 10	33	6,38–54	123
§§ 10.11.19	230	6,41	125
§§ 11.13.14	32	6,42–52	105, 143
§ 12	321	6,45	127
§ 13	182	6,47	127
§ 15	96	7,12	105
§ 20	110	7,30f.	105
§ 21	121, 182	7,36	126
§ 24	120	7,78–87	105
§§ 26.30.32	120	7,88–99	105
§ 50	121	7,101	105
§ 54	121	7,119–125	105
§ 61	96, 110	7,132–139	105
§§ 64f.	32	8,52–54	105
§ 72	55	10,21f.	105
<i>3. Baruch (3Bar)</i>		13,57	263
2f.	196	14	259–261, 263, 300
4	66f., 174	14,9.49	137
4–9	315	14,18–47	260
6	174f.	14,21	260
6–8	159, 173, 175, 292	14,22	261f.
6,2	205	14,23	260
6,3–6	212	14,24	216, 261
6,4–6	175	14,26.45f.	262f.
6,11	174, 222	14,36	260
6,12	175	14,37	261, 263
6,14	168, 173f.	14,45	262
6,15	174	14,45–47	260, 262
7,2	175	<i>Ezechiel der Tragiker (EzTrag)</i>	
7,5	175	68–81	287
8,1–5	209	264	174
8,2f.	174	<i>Jakobsleiter</i>	
10,7	192	2,18–29	194
11	175, 210		

<i>Joseph und Aseneth (JosAs)</i>		4,18	280
2	144	4,18–21	280
3,5	255	4,19	280
3,5a	255	4,21	154, 202
4,2	255	4,21f.	217
10,1	255	4,22	230
10,8–10	227	4,22.24	320
14,8	186	4,23	137, 258
14,8a	186	4,24	55, 230
14,14	227	7,23–25	31
14,15	227	7,39	283
15,5	227	8	307
15,10	227	8,12.19	254
16,1–17,4	222	8,19	75, 140, 303f.
16,4	255	15,27	182
16,8	222	23,32	181
16,14	222	30,12.21	181
16,16	222, 227	33,18	181
16,17–23	224	45,16	308
16,18	166	50,6.13	181
18,5	227		
18,8	227		
20,6	255	<i>Liber Antiquitatum Biblicarum (LAB)</i>	
21,21	186	1,16	137
23,3	255	12,1	287
24,15	255	18,6	214
26,1	255	19,16	287f.
<i>Jubiläen (Jub)</i>		<i>Paralipomena Jeremiae (ParJer)</i>	
1,4	280	9,3	194
1,5–7.8	280		
1,5–18	286	Qumrantexte	
1,5.7.26	181	<i>Pesher Habakuk (1Q15)</i>	
1,5–29	285	1QpHab VI,6	281
1,27	181	<i>Buch Noahs (1Q19)</i>	
2	123, 278, 285	1Q19 3,3	182
2,1	181	<i>Genesis-Apokryphon (1Q20)</i>	
2,2	125	1QGenAp II 1	226
2,2.18	182	1QGenAp II 19–25	154
2,3	125	1QGenAp II 23	254
2,7	126	<i>Gemeinderegel (1Q28)</i>	
2,8	127, 202	1QS III,13–IV,26	126, 315
2,11	127	1QS III, 19	315
3,9	43	1QS III,19–20	211
3,10	258	1QS III,20	185
4,17	73, 284f.	1QS IV,13	126
4,17a	280	1QS IV,23	237
4,17–19	73, 279, 289		
4,17–21	258		

<i>Segenssprüche des Unterweisers (1Q28b)</i>	4Q403 1 II 15	164, 192
1QSb IV,25	4Q405 20 II 21–22 3.7.8	
1QSb IV,25–26		164
<i>Kriegsregel (1Q33)</i>	4Q405 23 II 7–10	224
1QM XIII,10	11Q17 3–4 4	164
1QM XVII,6f.	11Q17 8–7	224
<i>Hymnenrolle (1Q35)</i>	<i>Physiognomische Texte</i>	
1QH IX,12	4QMess ar (4Q534)	298
1QH XIV,16	<i>Testament Kehats</i>	
1QH XVII,15	4Q542	301
1QH XVIII,10	<i>Visionen Amrams</i>	
<i>Damaskusschrift (CD)</i>	4Q543–548	301
CD I,2	<i>Große Psalmenrolle</i>	
CD I,3–VI,11	11Q5 XXVI 11f.	151
CD I,7	11Q5 XXVI 12	125, 317
CD II,14	11Q5 XXVII 2–11	278
CD III,20	<i>Melchisedek-Text</i>	
CD V,17–19	11Q13 II,16	187
CD V,18	<i>Tempelrolle</i>	
CD VI,1–4	11Q19 LIX 2.6	281
<i>Das Neue Jerusalem</i>	<i>Sibyllinische Orakel (orSib)</i>	
1Q32	1,4	203
2Q24	3	190
4Q554–555	3,391–393	208
5Q15	5,247–252	144
11Q18	5,422–425	144
<i>Weisheitliche Mahnrede</i>	<i>syrische Baruchapokalypse (syrBar)</i>	
4Q185 1–2, I 13	4,1–8	286
<i>Horoskop (4Q186)</i>	9,2	97
4Q186	10,6–12,4	105
<i>Aramäisches Levi-Dokument</i>	13,1	141
4Q213 II 16	13,3	137
<i>Pseudo-Jubiläen-Fragmente</i>	17,4	287
4Q227	22,2–8	105
4Q227 3–4	25,1	137
<i>Midrasch Sefer Moshe</i>	28,2	105
4Q249	29,7	222
<i>Pseudo-Ezechiel</i>	44,1	105
4Q385 12	46,7	137
<i>Sabbatopferlieder</i>	48,2–14	284
4Q400 1 I 4	48,3	286
4Q400 1 I 20	48,3–21	286
4Q400 2 2	48,50	233
4Q400 3 II 8f.	59	175, 286f.
4Q402 4 7–10	59,1–12	287

59,4	286	2f.	134f., 148, 277, 295
59,5–11	105, 284, 286	2–7	254
73,2	222	2,3–3,10	138, 140
76	137	2,5	140f.
81,4	286	2,5f.	137
82,3–9	105	3,4	195
83,10–21	105	3,5	182, 242
85,12	105	3,8	190, 192
		3,9	161
<i>Testament Abraham (TestAbr)</i>		5,6.7	242
A 1,4	186	8	19, 234, 295
A 3,3	194	8,2	224
A 7,11	186	8,2.9f.	225
A 12	275	10,5	73, 258
A 20,12	190, 194	14,1	73, 258
		16,1	73, 258
<i>Testament Adam (TestAdam)</i>		<i>Testament Juda (TestJud)</i>	
1,4	214	18,1	73, 258
1,9	161	25,2	182
<i>Testament Hiob (TestHiob)</i>		<i>Testament Sebulon (TestSeb)</i>	
18,5	190	3,4	73, 258
43,14	190	<i>Testament Dan (TestDan)</i>	
<i>Testament Isaak (TestIsaak)</i>		5,6	73, 258
4,2	137	<i>Testament Naphtali (TestNaph)</i>	
6,5	194	4,1	73, 258
6,24	194	5,1	141
<i>Testament Salomo (TestSal)</i>		<i>Testament Gad (TestGad)</i>	
8,1f.	165	7,2	190
18,1f.	165	<i>Testament Benjamin (TestBenj)</i>	
Testamente der Zwölf Patriarchen (TestXIIPatr)		8,3	212
<i>Testament Simeon (TestSim)</i>		9,1	73, 258
5,4	73, 258	10,6	73, 258
<i>Testament Levi (TestLevi)</i>		<i>Vita Adae et Evae</i>	
2	314	25–29	137
		36,2	223

### 3. Philo und Josephus

Flavius Josephus		III,127	161
<i>Antiquitates Judaicae (ant)</i>		IV,315–331	136
I,83–88	137	IV,323–326	288
III,102–133	145	VII,305f.	278
		VIII,44	278



<i>1. Korinther (1Kor)</i>		2f.	190
15,42–50	235	3,4f.	225
		4f.	106, 210, 224
<i>2. Korinther (2Kor)</i>		4,2–4.9f.	206
12,1–4	31, 132	4,3	167
		4,6–9	44
<i>Galater (Gal)</i>		4,8	45, 192, 194, 210
4,3	165	4,10	210f.
		4,11	210
<i>Kolosser (Kol)</i>		5,1.7.13	206
1,20	128, 208	5,8	210f., 315
2,8.20	165	5,9	210
		5,12	105, 210
<i>1. Thessalonicher (1Thess)</i>		6,9	320
4,16	180	6,12	202
		6,16	206
<i>Hebräer (Heb)</i>		7,10.15	206
11,5	137, 289	7,12	105
11,5f.	292	7,13–17	225
		7,14	231
<i>Jakobus (Jak)</i>		8,3f.	210f., 315
5,4	45	11,1–3	138
		11,3–12	137, 288
<i>2. Petrus (2Petr)</i>		11,19	106
2,4	26, 29	12	184, 185
		15,5	106
<i>Judas (Jud)</i>		16,21	125
6	26, 29	19,4	206
9	180	19,8	225
14	183, 283	20,11	206
14f.	26, 29, 67	21,5	206
		21,22	106
<i>Offenbarung des Johannes (Offb)</i>		21,22f.	202
1,4.8	116	22,5	202

## 5. Rabbinische Traditionsliteratur

<i>Avot de Rabbi Nathan (ARN)</i>		5,2 (SHL § 105)	203
A 41	298	SHL § 120	49
B 43	143	SHL § 296	207
<i>Chronik des Jerahmeel</i>		<i>Hekhalot Zutarti</i>	
1,8	125	SHL § 341	290
		SHL § 349	285
		SHL §§ 349.353.356	
Hekhalot-Literatur			167
<i>Hekhalot Rabbati (HR)</i>		SHL § 420	239
3,3 (SHL § 99)	207, 215	SHL §§ 544–596	32

Midrashim		§ 39	124
<i>Mekhilta</i> (ed. Horowitz/Rabin)		§ 48	276
Jitro, 8	102	§ 357	289
111	125		
		<i>Tanchuma</i> ( <i>TanB</i> )	
Midrash Rabba		Truma 11	125
<i>Bereshit Rabba</i>		Vajikra 78	250
1,1	276		
1,3	125, 149, 152	Mishna	
2,12	236	<i>Berakhot</i> ( <i>mBer</i> )	
3,8	128, 149	1,1–3	208
5,8	124	1,2	212
10,4	41	<i>Joma</i> ( <i>mJom</i> )	
13,12	143	3,6	225
14,8	250	<i>Hagiga</i> ( <i>mHag</i> )	
15,4	126	2,1	273
16,5	276, 281, 303f.	<i>Makkot</i> ( <i>mMak</i> )	
22,8	250	3,12	297
24,4	284	<i>Avot</i> ( <i>mAv</i> )	
<i>Wayikra Rabba</i> ( <i>WaR</i> )		3,5	265
1,3	290	3,14	276
29,11	143, 283	4,13	225, 298
<i>Kohelet Rabba</i> ( <i>KohR</i> )		<i>Kelim</i> ( <i>mKel</i> )	
7,2	298	1,6–9	146
<i>Midrash ha-gadol</i> ( <i>MHG</i> )		<i>Miqwaot</i> ( <i>mMiq</i> )	
Ber zu Gen 5,24	242, 269, 283	5,4	124
<i>Midrash Mishle</i> ( <i>mMish</i> )		Tosefta	
8,9	143	<i>Sukka</i> ( <i>tSuk</i> )	
9,1	143	3,10	124
<i>Pesikta de-Rav Kahana</i> ( <i>PesK</i> )		<i>Hagigah</i> ( <i>tHag</i> )	
23,10	283	2,3–4	140
<i>Pesikta Rabbati</i> ( <i>PesR</i> )		<i>Sota</i> ( <i>tSot</i> )	
20	69, 136, 161, 175, 203, 207, 209–211, 214, 222, 235, 241, 290	11	289
190,2	250	Palästinischer Talmud	
<i>Pirke de-Rabbi Elieser</i> ( <i>PRE</i> )		<i>Berakhot</i> ( <i>jBer</i> )	
8	124	1,5 3ab	212
13	120	5,2	222
34	222	<i>Taanit</i> ( <i>jTaan</i> )	
35	254	1,1	222
		<i>Hagigah</i> ( <i>jHag</i> )	
		2	140
<i>Sifre Devarim</i> ( <i>SifDev</i> )			

Babylonischer Talmud		<i>Qiddushin (bQid)</i>	
<i>Berakhot (bBer)</i>		66a	225, 298
7a	293	<i>Sanhedrin (bSan)</i>	
9b	208	97a	84
14b–15a	208	<i>Zevahim (bZev)</i>	
29a	105	62a	188
32b	45	<i>Menahot (bMen)</i>	
59b	209	110a	188
60b	208	<i>Hullin (bHul)</i>	
<i>Shabbat (bShab)</i>		91b	214
88b	222, 235	<i>Tamid (bTam)</i>	
88b–89a	69, 290	31b	104, 297
156	41		
<i>Erubin (bErub)</i>		Targumim	
22b	124	<i>Onkelos (TargOnk)</i>	
<i>Hagigah (bHag)</i>		Dtn 33,21	290
12b	45, 125, 135, 188	<i>Pseudo Jonathan (TPsJ)</i>	
13a–20a	50	Gen 1,26	125
13b	225	Gen 5,24	290
14b	140, 148, 319	Ex 24,1	188
15a	245	Num 21,18	290
<i>Sota (bSot)</i>		<i>Targum Hohelied (Targ Hld)</i>	
13b	289f.	1,2	290

## 6. Frühchristliche und altkirchliche Schriften

<i>Acta Pilati</i>		<i>Barnabas (Barn)</i>	
16,6	137	4,3	67
<i>Apokalypse des Paulus (ApcPauli)</i>		15,4	84
20	67, 292	16,5f.	67
23	77	1 Clemens	
23–28	127	20,8	135
25–28	77	Bartholomäus Anglicus	
Aristo von Pella		<i>De proprietatibus rerum</i>	
<i>Dialog Jason und Papiscus</i>		XII.14	176
135		<i>Bartholomäusevangelium (EvBart)</i>	
Augustin		1,17	72
<i>Confessiones</i>		2,12f.	135
11	115f.	4,17	135
20,26	116	4,25	64
		4,30	135

*Byzantinischer Physiologus*

6 169

*1. Clemensbrief (1Clem)*

9,3 137

25,2 174

25,2–26,3 176

34,6 194

34,6f. 192

50,4 222

55,6 203

64 203

## Clemens von Alexandria

*Stromata*

4,159,2 135

5,11 137

5,11,77 127, 135

6,15 137

*Constitutiones Apostolorum (ApostConst)*

7,35 190

7,35,3 194

8,12,27 194

*Dialog von Timotheus und Aquila (TA)*

IX,4–6 186

IX,4–31 64

IX,27 65

IX,29 65

*Didache*

8,3 214

## Eusebius

*Praeparatio evangelica (praepEv)*

9,17,2–9 283

9,17,8 73

9,17,8f. 154

9,27,1–37 283

9,30,1–34,18 145

14,25,4 163

*Hirte des Hermas (Herm)*

vis I 4,2 178

## Irenaeus

*Adversus haereses (advhaer)*

I 30,12 135

IV,16,2 137

V,5,1 137

## Justin

*Dialogus cum Tryphone (dial)*

19,3 137

*Nag Hammadi Codices (NHC)*

II,5 164, 180

II,6 234

VI,3 234

VIII,1 234

XIII,1 234

## Origenes

*De principiis (de princ)*

II,3 175

II,3,6 134f.

*contra Celsum*

I,26 285

V,32 285

VI,21 134

VI,22 132, 134

*Kommentar zu Josua*

zu Jos 5,14 186

*Philippusevangelium (EvPhil)*

92 223

## Polykarp

*2. Philipperbrief (2Phil)*

7,2 203

## Pseudo-Clemens (PsClemens)

*Recognitiones Clementinae (recogn)*

I,52,4 137

IV,12,1 137

*Homiliae Clementinae (hom)*

4,14,23 203

5,27 203

8,19 203

15,7 212

*Schatzhöhle*

I,1–25	123
I,22f.	127
I,23	127
II,1–25	124
III,1–8	123

## Tertullian

<i>De anima</i>	
50	137
<i>De cultu feminarum</i>	
I 3,1	67

*Thomasevangelium (ThEv)*

37	232, 236
----	----------

## 7. Griechisch-römisches Schrifttum

*Aelian*

VI,58	163
-------	-----

## Antiphanes

<i>Frgm 175 in Athenagoras XIV 655b</i>	
	163

## Apollonios von Rhodos

*Argonautika*

3,223–227	315
-----------	-----

## Apuleius

*Apologie*

90	285
----	-----

*Metamorphoses (met)*

3,15,7	231
3,19,5	231
3,21	231
3,21–24	231
3,22,4	231
3,24	231
11,9	171

## Aristoteles

*Physica (phys)*

Z9 239b, 11–18	115
----------------	-----

*Chalcidius*

95	172
----	-----

## Cicero

*De divinatione (div)*

II,91	41
-------	----

*De natura deorum (nat)*

II,52	41
-------	----

*De republica (rep)*

VI,17	41
-------	----

## Claudius Ptolemäus

*Geographia (geogr)*

IV,5,53	256
---------	-----

*Diogenes Laertios*

VI,102	165
--------	-----

## Dionysius von Alexandria

*De natura*

Frgm 3	163
--------	-----

*Fronto*

P 19	171
------	-----

## Herodot

*Historiae*

I,181	148
I,181f	143

## Homer

*Odyssee*

10,519f.	127, 315
11	77
11,27f.	127, 315

## Juvenal

*Saturae*

XIV,96	150
XIV,102	285

Lactanz		Plinius	
<i>De ave Phoenice</i>	176	<i>Naturalis historia (hist nat)</i>	
<i>Divinarum institutionum (inst)</i>		XXX,11	285
4,11	138	Plutarch	
Martianus Capella		<i>De facie in orbe lunae</i>	
<i>Hochzeit Merkurs mit der Philologie</i>		942D–944C	126
1,11–28	171	<i>De genio Socratis</i>	
<i>Papyri Graecae Magicae (PGM)</i>		590B	126
IV,475–829	170	<i>de Is</i>	
IV,596	170	5b	215
IV,598	170	<i>De sera numinis vindicta</i>	
<i>Phanes Erikepaios</i>		563B	126
Frgm 65	170	Varro	
Philostratos		<i>Saturae Menippeae (Men)</i>	
<i>Vita Apollonii</i>		351	171
III,48	174	<i>Vettius Valens</i>	
Platon		2,40	169
<i>Timaios</i>			
31ab	134		
36d	133, 172		
38cd	133		
38d 1ff.	133		



## Namen- und Sachregister

- Aaron 222, 225, 301–302  
Abel 8, 97, 250, 252  
– ~s Grab 97, 250, 252  
Abschiedsrede(n) 74, 80, 98, 101, 111–112, 119, 271, 282, 291, 294, 313  
Abschreiber 8, 49, 56–57, 107–108, 160, 312  
Abyssos 83, 286  
Achuzan 77, 88–89, 92, 94, 97–99, 138, 248–257, 294, 298–301, 319  
Adam 8, 11–12, 21, 33, 48, 62, 64, 84, 86–87, 93–95, 97–98, 120, 123–124, 127, 137, 143, 149, 164, 190, 198, 218, 222–223, 232, 236, 237, 247–248, 250, 252, 260, 263, 269, 276, 281–283, 285, 293, 302–306, 313, 318  
– ~literatur 20–21, 123, 126, 236, 252, 318  
– ~motiv 77, 94, 232  
– ~s Grab 97, 250, 252  
– ~s Lichtgewand 236  
– ~tradition 77  
– ~typologie 232, 264  
– Fall ~s und Evas 64–65, 94, 244–245, 286, 308  
– Herrschaft ~s 87, 104, 302–306  
– kosmischer ~ 20, 143, 236, 247  
Adler 173–174  
Adoil 8, 83, 217  
Aer 91, 124  
Alexandria 12, 18, 24, 50  
Altar 46, 48, 88, 92, 108, 188, 202, 237–238, 247–250, 252, 254, 292–294, 296, 298–299  
Altkirchenslavisch 6–7, 38–39, 41, 48–49, 51–52, 64, 87, 199, 249, 252, 265–267, 309–310  
Amida 194, 214  
Angelologie, *siehe auch* Engel 22, 30, 32, 62, 91, 158, 176–177, 196, 213, 217, 310, 315  
Angelophanie, *siehe auch* Engel 89–90, 97, 112  
Antiochus IV 28, 145  
Antiphanes 163  
Äon 3, 54, 56, 61, 83, 87, 93, 102–103, 115, 120, 122, 307, 320  
Apokalypsen 18, 36–37, 69, 75, 79, 117, 126, 136, 153, 221, 233, 282, 285  
– frühchristliche 18, 210  
– frühjüdische 307, 312  
– kosmologische 37  
– Aufstiegsapokalypse 23, 26, 38, 68–69, 75, 118, 136–137, 141, 213, 291, 308–309  
– Zehnwochenapokalypse 121  
Apokalyptik 17–18, 28, 32, 68–71, 105, 117, 133, 177, 260, 278, 285, 309  
Apokryphen 3, 132, 181, 195  
– altslavische ~ 2, 6, 15, 254  
Apuleius 171, 231–232, 285  
Arauna 250  
Archas 8, 83, 218  
Aristoteles 24  
Aristo von Pella 135  
Aseneth 144, 222, 226–227, 232, 255  
Astrologie 73, 133, 203, 283  
Astronomie, astronomisch 10, 28, 30, 34, 71, 73–74, 93, 113, 132–133, 138, 142, 147–148, 153–155, 172, 281, 284, 301, 314  
Bar Kochba 12  
Bilinguen, *siehe auch* Zweisprachigkeit 50, 66  
Bogomilen, bogomilisch 7, 15, 63–65, 108, 312  
Bücher  
– Herstellung heiliger ~ 260  
– himmlische ~ 82, 187, 240, 243, 258–259, 270, 276, 299  
– Lebensbuch 258–259

- Tatenbuch 87, 258–259, 275
- Byzanz, byzantinisch, christlich-byzantini-  
sch 14, 24, 33, 50, 163, 169, 309, 313
- „canonical approach“ 25
- Celsus 134, 285
- Chalcedrius 12
- character indelebilis* 223
- Christen 64, 66, 109
- Christentum, christlich 14, 18, 24, 35, 55,  
65–67, 71–73, 76, 91, 97–99, 107–108,  
119, 123, 132, 134–136, 148–149, 169,  
171, 174, 176, 186, 190, 192–194, 203,  
210, 214, 232–233, 236, 252, 254, 258,  
274, 292–293, 302, 304, 307, 309, 312–  
315
- Clemens von Alexandria 29
- Dan, Tel Dan, Wasser Dans 138, 253
- Daniel 28, 229
- Diaspora 20, 50, 52, 172, 271, 275, 277, 311–  
312, 322
- Diaspora-Aufstände 66, 76–77
- Dionysos 171
- Dualismus 65, 116, 315
- Eden, Garten Eden 44, 59, 75, 84, 86, 89,  
126, 139–140, 187, 236, 258, 264, 281,  
303–305, 308
- Einleitungsfragen 17, 27, 37, 159, 273, 309,  
311
- Eisströme 95
- Elisha ben Abuja 245, 319
- Engel 8, 18, 22, 30–33, 37, 39–40, 43–44, 48,  
54–56, 58–61, 63–65, 67–69, 74–75, 80–  
84, 91–92, 94–97, 100, 110, 112–113,  
117, 121–122, 124–131, 139, 149–159,  
161–167, 171–172, 174–201, 204–210,  
213–215, 217–225, 227–231, 233–234,  
236–245, 247–248, 251, 259–262, 264–  
265, 269–270, 275–276, 287–289, 292–  
293, 295–296, 299, 301, 303, 306, 309–  
310, 315–321
- Adam als ~ 237
- ~ als Fußschemel Gottes 81, 121, 205
- Erschaffung der ~ 61, 63, 125, 128, 152,  
198, 218
- feuerartig 95
- Feuergestalt der ~ 63, 224, 321
- gefallene ~, ~fall 30–31, 33, 40, 56, 58, 61,  
63, 65, 81, 94–95, 110–113, 125–127,  
129–130, 149–150, 191, 196, 217–218,  
226, 229, 244–245, 265, 317–318
- gefangene ~ 81, 125, 196
- Gesang der ~ 65, 127, 153, 156, 158, 167,  
172, 184, 189–190, 192–193, 195, 201,  
213
- Musik der ~ 191
- Engelnamen
- Adoif 8, 83, 218
- Archas 8, 83, 218
- Gabriel, Erzengel 55, 81–82, 90, 128, 130,  
146, 180–185, 187–188, 195–197, 219,  
229, 240, 317
- Gallizur 175
- Michael, Erzengel, Archistrategie 82, 89–  
91, 95, 105, 128, 130, 146, 177, 180, 182  
184–190, 197, 210–211, 219–220, 229,  
240, 263, 289–290, 316–317, 321
- Vrevoil, Schreiberengel 47, 82, 95, 180,  
187, 217, 229, 240–241, 258–260, 269–  
270, 275–276, 299, 316–317
- Engelgruppen
- Begleitengel 61, 81, 95, 127, 130, 138, 146,  
156, 158, 164–165, 178–179, 196–197,  
205, 219, 240, 317, 321
- Cherubim 44–45, 81, 162, 164, 181, 205,  
229
- die „Herrlichen“ 180–181, 183, 198, 218,  
223, 226, 228, 242, 295, 316
- Dienstengel 121, 157, 160–161, 175, 179,  
205, 210
- Engelheer 33, 171, 183–184, 186
- Engelhierarchien 33, 196
- Erzengel 40, 44, 47, 55, 58, 62, 64–65, 81–  
83, 94–95, 125, 142, 151, 166, 177, 179–  
181, 183–187, 190, 195–196, 198, 207,  
211, 218–219, 229, 240, 244–245, 258,  
289, 302, 317
- Grigori 8, 40, 60, 81, 150
- Mensch als „zweiter Engel“ 84, 198, 236,  
247, 303, 306
- Ophanim 8, 44–45, 58, 60, 162–164, 177,  
181, 229
- Phönix als Engel 8, 122, 163, 165, 176
- Sechsfügelige 44, 60, 81, 120, 122, 128,  
131, 160, 162–165, 179, 181, 191, 195,  
205–206

- Seraphim 44–45, 81, 162, 181, 214, 229
- Wächterengel 40, 73, 217, 267
- esoterisch 72, 273
- Essener 211–212
- Esther 51, 226–227, 288
- Ethik, ethisch 11, 30, 80, 85, 87, 93, 96, 98, 100–102, 104–106, 111–113, 119, 126, 247–248, 274, 276, 280–282, 287, 291–292, 294, 310, 313–315, 318–319
- Eupolemos 73, 145, 283–284
- Eva 65, 84, 120, 236
- Ewigkeit(en) 46, 54, 82, 104, 115–117, 296, 316
- Ezechiel 20, 118, 137–138, 145–146, 164, 178, 205, 285
- Ezechiel, Tragiker 20
  
- Feuerströme 95
- Flut 21, 30–32, 67, 72, 76, 79, 84, 88–92, 96–98, 230, 248, 259, 264–270, 273, 276, 278, 282, 294, 299, 302, 305–307, 309, 318, 320
- Fremdwörter 52
  
- Geist 31, 92, 104, 125, 165–166, 209, 241, 261
- Gematria 50
- Geographie 120, 133, 138, 148, 314
  - himmlische 19, 69, 129
  - irdische 19, 129, 139, 253, 320
  - mythische 138, 147
- Georgios Hamartolos 38
- Georgios Syncellos 29
- Gesang 60, 65, 81, 92, 97, 127, 140, 153, 156, 158, 163, 167, 171–172, 174, 179, 182, 184, 189–193, 195, 198, 201, 207, 213–214, 224, 298, 315
- Gesetz 99, 101, 157, 260–265, 270, 276, 280–281, 285–286, 300
- Gestirne 83, 92, 94–95, 149, 155–157, 165, 171, 179, 265
- Gewand, Gewänder *siehe auch* Kleidung
  - ~ der Engel 190, 223–225, 228
  - ~ der Gerechten 232–233
  - ~ der Herrlichkeit 82, 220, 225, 227, 230, 235, 316
  - ~ der Priester 166
  - himmlisches ~ 228, 230, 232–233
  - Adams Licht~ 236
- Gnosis, gnostisch 20, 26, 68, 72, 94, 126, 132–133, 142, 164, 176–177, 201, 220, 226, 234–236, 293, 308, 320
- Gott
  - ~es Einzigkeit 83–84, 93, 98–99, 113, 150–152, 243, 262
  - ~es Herrlichkeit 32, 82, 175, 182–183, 191, 193–195, 197, 202, 210, 218–221, 227–228, 237, 287, 296, 316
  - ~es Königtum 204–206, 303
  - ~es Ruhe 84
  - ~ als Schöpfer 33, 93, 152, 168, 209, 215, 262, 271, 275, 321
  - ~esberg 133, 139–144, 147–149
  - ~esbezeichnungen 46, 206
  - ~esgarten 75, 140–141, 148–149
  - ~esnamen 46, 189, 269
- Götzen 101, 202, 271
- Gräzismen 39, 43, 311
  
- Hades 86, 96, 98, 126–127, 150, 314
  - ~drachen 174, 315
- Handschrift 1–11, 14–17, 21–23, 27–28, 39, 41, 52–55, 57–62, 64, 72, 90–91, 107–109, 160, 165, 168–169, 180, 185, 187, 191, 195, 206–207, 229, 241–243, 262–263, 272–273, 289, 291, 309, 311–312
  - Sammel~ 2, 53
- Hebräisch, hebräisch 11, 39, 44–52, 66, 71, 73, 88, 108, 110, 116, 120, 176–177, 182, 190, 222, 250, 254–256, 267–268, 304, 306, 312
- Heiligkeitsgesetz 106
- Heliopolis 144, 159, 163, 176, 254
- Henoch
  - Abkühlung ~s 56, 221, 240
  - Entkleidung, Salbung, Neubekleidung ~s 217, 219–223, 227, 231–232, 235, 239–240, 242, 245, 261, 295–296, 301
  - Entrückung ~s 33–34, 77, 79–80, 84, 89, 97–98, 101, 112, 118, 139, 143, 147, 184, 229–230, 240, 248, 251–257, 289, 294–295, 299, 304, 307, 310, 314, 317
  - ~ als Antitypos gefallener Engel 244
  - ~ als Engel 37, 69, 74, 110, 154, 181, 199, 218, 224, 229–231, 237–243, 248, 292, 295, 301, 316–317
  - ~ als Priester 92, 100, 235, 238–239, 256, 294, 298, 301, 306, 317

- ~ als Richter 219, 229
  - ~ als Schreiber 19, 54–55, 72, 187, 228, 234, 237–238, 242, 245, 258, 275, 289–290, 300–301, 304, 307, 320
  - ~literatur 10, 12–13, 18, 20, 25, 27, 30, 34, 36–37, 67, 71, 244, 292, 310, 313
  - ~texte, aramäische 17, 22, 25–26, 28, 37, 67, 71–74, 109, 113, 148, 278, 280, 313
  - ~tradition 11, 14, 17, 22–25, 27, 29–31, 33–37, 67, 70–76, 78–80, 108, 111, 113, 118, 123, 134, 137–138, 140–141, 147–148, 151, 154, 175, 217, 229, 243, 249, 254, 258, 260, 277, 280, 282, 291, 309, 313, 316–319, 321
  - ~ und Mose 277, 279, 281, 283–284, 286–287, 289, 291–293, 313
  - „Rewritten Enoch“ 25, 36, 113, 307
  - Verwandlung ~s 19–20, 33, 69, 74, 76, 78–80, 91, 96, 99, 110–111, 114, 118, 122, 153, 177–178, 182, 195, 200–201, 217–221, 223, 225–245, 247–248, 277, 287–288, 291–293, 295, 299, 301, 307, 310–311, 313, 316–320
- Himmel
- 1. ~ 81, 92, 94–95, 124, 149, 166, 221, 228
  - 2. ~ 81, 95, 125–127, 149
  - 3. ~ 31, 56, 81, 96, 101, 126–127, 130, 132, 140, 149–150, 153, 167, 172, 175, 178–179, 189, 191, 196, 201, 206, 213, 314–315
  - 4. ~ 51, 81–82, 94, 122, 127, 130, 143, 149, 154–175, 179, 191, 205–206, 213, 296, 319
  - 5. ~ 56, 81, 127, 130, 135, 139, 149–150, 175, 178–179, 191, 193, 196, 317
  - 6. ~ 81, 92, 95, 120, 130, 139, 149, 155, 158, 160, 163, 175–176, 179–180, 191, 193, 221, 240, 259
  - 7. ~ 32, 45, 61, 69, 81–82, 96, 115, 120–122, 127–130, 131, 138, 143, 146, 148–151, 153–155, 158, 160, 163, 172, 177–184, 189–191, 193, 196–197, 199, 201, 204, 206, 213, 215, 218–219, 228, 233, 239–240, 244, 247, 269, 276, 293–294, 296, 299, 310, 315–317
  - 10. ~ 45
  - ~skörper 47, 200
  - ~sozean 59, 124, 149
  - ~sreise der Seele 132
  - ~sreise, Rückkehr zur Erde 19, 24, 37–38, 74–77, 81–82, 85, 96–98, 100–101, 110–113, 116, 119, 122, 130, 132, 136–138, 147–151, 153, 177, 201, 209, 213, 217–219, 228–229, 233, 237, 239–240, 243, 247, 251, 253–254, 270–271, 275, 277, 288, 291, 295, 310, 313–321
  - Manna des ~s 174, 222
  - sieben ~ 11, 19, 37, 56, 63, 75, 78, 80, 82, 97, 100, 106, 111–115, 118–125, 127–129, 131–141, 143, 145–150, 153–154, 157, 160, 164, 175, 177, 196, 201, 219, 233, 243–244, 247, 253, 261, 291, 296, 307, 309–310, 314, 316
- himmlisch
- ~e Geographie 19, 148, 314
  - ~er Kult 106, 131, 211, 224, 242, 319
  - ~er Tempel 18–19, 69, 74–75, 114, 116, 118, 121–122, 130, 137–141, 144–146, 148–150, 153, 164, 175, 186, 188–189, 191–193, 195–201, 207, 211, 214, 218–219, 228–229, 239, 242, 287, 289, 293, 299, 301, 310, 314, 316–317, 319
  - ~es Gewand 228, 230, 232–233
  - ~e Welt 32–33, 68, 77, 79, 91, 98, 115, 117, 129, 131–132, 148, 166, 177, 189, 228, 234–235, 240, 247–248, 258, 296, 302, 310, 320
  - ~e Wesen 8, 128, 155, 165–167, 173, 206–207, 221, 230
- Hohes Lied, allegorische Deutung 69
- Homer 121, 315
- Honig, *siehe auch* Milch und Honig 77, 81, 95, 126–127, 222
- ~wabe 222, 227
- Jerusalem 43, 50–51, 62, 66–67, 69–70, 72, 77, 102, 106, 109, 116–117, 123–125, 127, 129, 136, 138, 140, 142, 144–146, 150, 152, 167–168, 174, 183, 185, 188, 194, 201–202, 208–211, 215, 222, 248–257, 276, 281, 283, 293, 297, 300, 315
- Jesaja 76, 194–195, 222, 233
- Johannesapokalypse, *siehe auch* Offenbarung (Offb) des Johannes 13
- Josephus 66, 146, 211–212, 288
- Josippon 66
- Josua, Hohepriester 231
- Judasbrief 67, 283

- Judenchristentum 24  
 Judentum 37, 67, 71, 76–77, 100, 109, 116,  
 123, 131, 136, 144, 202, 214–215, 248,  
 271, 274, 291–292, 318, 321  
 – frühes ~ 37, 116, 201, 203, 209  
 – hellenistisches ~ 12, 18, 22, 24, 37, 50, 65–  
 66, 71, 76, 150, 152, 208, 243, 274, 277,  
 280, 311  
 – nachtalmudisches ~ 72  
 – palästinisches ~ 50, 152  
 – rabbinisches ~ 65–66, 195–196, 276  
 – talmudisches ~ 125  
 – vorchristliches ~ 24
- Kairoer Geniza 50, 66, 276  
 Karäer, karäisch 50, 69, 109  
 Kleidung 166, 224–225  
 Koine 42  
 Königtum 204–206, 223, 226, 234, 302–303,  
 305–306  
 – ~skritik 302  
 Kosmologie 22, 30, 62, 96–97, 113, 116,  
 131, 148–149, 151, 203, 273, 282, 285,  
 287, 312–313, 320  
 Krokodil 40, 166  
 Krone, der Sonne 60, 81, 157, 161, 174, 204,  
 209  
 – Bekrönung, Entkrönung der Sonne 59, 81,  
 127, 158, 160–161, 167, 203, 214  
 – Krönungshymnus 168, 206  
 – Priester~ 225–226, 231, 298  
 Kult  
 – himmlischer ~ 106, 131, 211, 224, 242, 319  
 – irdischer 294, 296, 317–318  
 Kybele 171
- Lebengeber 108, 169–170  
 Lebensbaum 126, 131, 165, 204, 223  
 Levi 28, 140, 224–225, 234, 301, 308  
 Liber Ioannis 5, 63–64  
 Lichtgeber 48, 108, 156–157, 161, 168–170,  
 174, 191, 204, 206  
 Lucifer 65
- Magie 32–33, 101, 232, 265, 269  
 Mahnrede(n), *siehe auch* weish. Mahnrede  
 79, 100–101, 112  
 Melchisedek 1, 8, 17–18, 46, 56, 79–80, 89–  
 90, 92, 94, 97–100, 166, 182, 187–188,  
 225–226, 250, 252, 254, 263, 294–295,  
 298–299, 304–308  
 Mensch 32–33, 43–44, 48, 57, 60, 79, 83–84,  
 86, 92–93, 95–96, 98, 100, 102, 104, 110,  
 116, 123, 125, 128, 153, 182, 186, 189,  
 196, 198, 202, 209, 211, 214, 217–218,  
 223, 230–231, 236–237, 241, 243–245,  
 247–248, 259, 261, 264–265, 268, 270–  
 271, 273, 275–277, 284, 288, 294, 303,  
 309–311, 313, 317, 319–320  
 – ~enwelt 115, 247–248, 310  
 Merilo pravednoe 1–3, 16, 58, 107, 309  
 Merkava 68, 70, 142, 148, 164, 174, 200–  
 201, 233, 235–236, 240, 193  
 – Aufstieg zur ~ 111, 141  
 Metatron 13, 20–21, 26, 32, 67, 69, 72, 96,  
 111, 138, 162, 182, 187–188, 218, 220,  
 225–226, 229, 231–232, 236, 243–245,  
 247–248, 289–290, 317, 319–321  
 Methusela 8, 48, 79, 84–85, 87–89, 92, 94,  
 154, 206, 208, 217, 225–226, 238–239,  
 252, 257, 259, 264, 270, 273, 294–296,  
 298–300, 304–305  
 Midrasch 236  
 – rabbinischer 32, 35, 41, 124, 129, 150,  
 179, 269, 320  
 – slavHen als Midrasch 17, 34–35  
 Milch und Honig 77, 126–127  
 Mission 271–272, 274  
 – jüdische ~sliteratur 271–272  
 Mithras(kult) 132, 134, 170  
 Monatsnamen 45, 97  
 – ägyptische 39, 49  
 – hebräische 45  
 Mond 28, 32, 41, 47, 81, 93–94, 96, 119–  
 120, 127, 131, 149, 154–155, 157–158,  
 165, 171, 198, 204–205, 208, 301  
 – ~kalender 155, 301  
 Monotheismus 34, 117, 150–151, 176, 213,  
 271, 274–275, 318, 321  
 monotheistisch 176, 319  
 Morgengebet 207–209, 211–212, 215  
 Morgenstern 65, 244  
 Mose 5, 20–21, 69, 71, 77, 129, 181, 188,  
 192, 210, 222, 237, 248, 253, 263, 266,  
 269–270, 276–279, 283–293, 300–302,  
 313, 317–321  
 – Henoch und ~ 5, 277, 279, 281, 283–284,  
 286–287, 289, 291–293, 313

- Musik, *siehe auch* Engel 156, 171–173, 189  
 – ~instrumente 40, 171–172  
 Myrrhe 40, 221  
 Mystik  
 – Hekhalot-Mystik 24, 67–68, 230, 235–236, 319–320  
 – Merkava-Mystik 68, 142, 148, 233, 235–236  
 mystisch 18, 20, 31–32, 34, 45, 51, 63, 69, 91, 97, 99, 109–111, 129, 136, 140, 192–194, 240, 249, 285, 289, 293, 310, 320–321  
 – jüdisch-mystisch 21, 49, 52, 61, 67, 86, 92, 97, 107–109, 135–136, 164, 191, 207, 213, 218, 236, 292, 309, 312–313  
 mythisch 19, 116, 118, 133, 138, 147, 158–159, 174, 248  
 Mythos 116–117, 162–163, 176, 203, 248  
 – Phönix~ 173, 176  
  
 Nir 8, 47, 56, 88–89, 92, 217, 225–226, 238–239, 249, 257, 296, 298–299, 301, 304–306  
 Noah 8, 49, 67, 76, 88–90, 92–94, 99, 140, 182, 250, 264, 268, 270, 278, 299, 307  
 Notarikon 50  
  
 Offenbarung (Offb) des Johannes, *siehe auch* Johannesapokalypse 13  
 Öl, *siehe auch* Salbe, Salböl 40, 77, 81, 126–127, 129, 139, 220–221, 223  
 – Lebens~ 223  
 Ophiten 135  
 Origenes 22, 29, 109, 132, 134–136, 175, 186, 285  
 Ozean 124, 135  
 – Ur~ 125  
  
 Panagiotae cum Azymita Disputatio 39, 108, 159, 169, 311  
 Paradies 31, 40, 44, 56, 77, 81, 83, 86–90, 94, 96–97, 102, 126, 132, 139–140, 142, 144, 147–150, 184, 190, 204, 233, 264, 276, 292, 294, 303, 314–315  
 – himmlisches ~ 59, 140, 147, 204, 292, 294  
 Phönix 8, 12, 40, 60, 81, 119, 122, 129, 155–170, 173–176, 179, 191, 205–206, 212, 222, 224, 254, 315, 317  
 Physiognomie 22, 166–167, 240, 298  
 Physiologus 163, 169  
  
 Planeten 8, 41–42, 59, 83, 94, 120, 124, 127, 132–134, 149–150, 164, 171  
 – ~namen 41  
 Platon 133  
 Priester 34, 48, 68, 79–80, 88–89, 92, 100, 141, 146, 158, 166, 183, 186, 217, 222, 225, 228, 235, 238–239, 242, 252, 256–257, 269, 273–274, 290, 294–296, 298–308, 316–317  
 – Henoch als ~294, 301, 306, 317  
 – himmlisches ~tum 236, 295, 307  
 – ~gewänder 225–226, 299, 305  
 – ~lich 38, 93, 99–101, 111, 118, 141, 153, 183, 189, 198–199, 225–226, 235, 239, 242, 252, 293–295, 299–308, 310–311  
 – ~tum 76, 88–90, 92, 98, 217, 225–226, 236, 238, 257, 293–310  
 Protologie 62  
 Pseudo-Eupolemos 73, 283  
 Purpur 166–167, 224  
 Pythagoras, pythagoräisch 171–172, 212  
  
 Qeduscha 45, 65, 161, 165, 167, 176, 181, 183, 190–195, 203, 206–215  
 Quintillian 171  
  
 R. Aqiba 69, 241  
 R. Ishmael 32–34, 69, 241, 293  
 Rabbinen 34, 50, 66–67, 104, 124, 135, 143, 176, 189, 273–274, 313  
 rabbinische Literatur 63, 214, 225  
 rabbinisches Judentum 65–66, 195, 292  
 Raum 4, 18, 23, 27, 33, 87, 91, 108, 115–119, 189, 241, 253, 314–315  
 – ~ und Zeit 24, 115–120, 130–132, 134–152, 157  
 Regenbogen 166–167  
 Rezensionen 3, 9, 11, 15–18, 23, 31, 53–54, 57, 60–61, 65, 72, 79, 90, 102, 107, 309  
 – Kurz~ 52–61  
 – Lang~ 52–61  
  
 Sabbat 80, 103, 105, 116, 121–122, 149–150, 271, 303  
 – ~opferlieder 44, 165, 182, 207, 224–225, 314  
 – ~gottesdienst 103  
 Salbe 195, 220–221, 226–227, 231, 235, 239, 261, 296, 301, 316

- Salböl 82, 219–225  
 Salbung 217–223, 227, 231–232, 235, 239–240, 242, 245, 261, 295–296, 301  
 Sanctus 181, 190, 192–193  
 Satan 31, 33, 63–65, 93, 123, 303, 306  
 Satanael 60, 63–65, 180  
 Schöpfung  
 – Neu~ 117  
 – ~serzählung 12, 55, 60, 98, 123, 150–151, 164, 244, 273, 314, 321–322  
 – ~sgeheimnisse 151, 153, 229, 243, 248, 278, 319–320  
 – ~swoche , *siehe auch* „sieben“ 115, 118–119, 121–123, 125, 128, 147, 149–150, 271, 307, 314  
 Seelenkammern 93, 96, 110  
 Sefer ha-Razim 51, 143, 203, 214, 290  
 Segen und Fluch 85, 89, 100–101, 103, 209, 270, 281  
 Seligpreisung(en) 86–88, 92, 103, 314  
 semitisch 39, 44, 46–48, 51, 312  
 Semitismen 39, 48, 311–312  
 Septuaginta 12, 186, 312  
 Septuagintismus 39, 47, 312  
 Sethiten 135  
 Sieben 80, 100–106, 112–113, 115, 118–121, 121–122, 128, 138, 143, 147–150, 162, 164, 271, 302, 314  
 – ~fach 87, 95–96, 104, 115, 120, 122, 146, 158–159, 162, 189, 196, 209, 285, 314  
 – ~zahl 75, 105, 143, 180  
 – Ver~fachung 68–69, 121–122, 147, 159, 162, 164, 173  
 Sonne 32, 41, 47–48, 59–60, 81, 94–96, 119–120, 127, 130, 147, 149, 154–158, 160–161, 164, 167, 169, 170–171, 173–175, 179, 191, 198, 201–209, 211–215, 220–222, 240, 296, 301, 309, 321–322  
 – Bekrönung, Entkrönung der ~ 59, 81, 127, 158, 160–161, 167, 203, 214  
 – ~aufgang 167, 208, 211, 214–215  
 – ~ngott 170–171, 202–203  
 – ~nhymnus 156–157, 162, 167–168, 171, 173, 176, 207, 209, 211, 213–214, 322  
 – ~njahr 119, 155, 309  
 – ~nkalender 30, 73, 80, 118, 155, 158, 204, 209, 279, 301  
 – ~kult 176, 201, 204, 213  
 – ~seggen 209  
 – ~wagen 54, 60, 157, 160, 164–165, 173–176, 202–203, 205, 212–213, 322  
 Sopanima/Sophonima 8, 89, 92, 226, 253, 257  
 – Grab der ~ 253, 257  
 Sphärenharmonie 171  
 Stephanus 245  
 Sterne 43, 45, 59–60, 81, 92, 95–96, 124, 127, 149, 151, 155, 303, 320  
 Synagoge 10, 47, 120, 172, 194, 198, 203, 214–215  
 Tabor 140, 254  
 Tau 48, 82, 124, 166, 174, 221–222, 296, 316  
 Tempel 47, 68, 75–76, 89, 106, 116, 118, 133, 139–148, 150, 158, 172, 176, 188–189, 195–196, 198, 200–202, 213, 219, 228, 250, 254, 257, 293, 298–299, 306, 311, 315  
 – Himmel als ~ 18, 20, 32, 82, 106, 118, 128, 130, 141, 153–154, 179, 189, 196, 201, 213–215, 218, 293, 316  
 – himmlischer ~ 18–19, 74–75, 114, 116, 121–122, 130, 137–141, 144–146, 148–150, 153, 164, 175, 186, 188–189, 191–193, 195–197, 199, 201, 207, 211, 214–215, 218–219, 228–229, 239, 242, 287, 289, 293, 299, 301, 303–304, 310, 314, 316–317, 319  
 – irdischer ~ 18, 106, 137–138, 153, 164, 193, 215  
 – ~ des Herodes 11, 21, 37, 76, 116, 145, 214, 223, 301, 321  
 – ~ des Onias, Land des Onias 77, 144, 176, 254–255, 257  
 – ~kult 68, 172, 193, 222  
 – ~musik 172, 214  
 – ~ Salomos 68, 145  
 – ~ Serubbabels 145  
 Testament 74, 79, 286  
 Textgeschichte 3, 17, 21  
 Textkritik 40, 57, 62  
 Theophanie 124, 143, 202  
 – ~schrecken 130, 166, 197  
 Thron Gottes 19–20, 32–33, 37, 49, 63, 67–69, 75, 79–84, 91, 110, 113–115, 119, 122, 127–128, 130–131, 140, 142, 145–146, 148, 154, 178–179, 181–183, 188–189, 191, 194–196, 199–200, 204–207,

- 210, 213–214, 219, 225, 229–230, 233–234, 237, 239–240, 244–245, 247–248, 263, 275, 282, 287, 293, 295, 302, 310, 315–316, 318–320
- Tierethik 104
- Tierkreismosaik 203
- Tierkreiszeichen, Zodia 32, 119, 127
- Timotheus und Aquila 64, 109, 186
- Timotheos II. von Seleukia 109
- Titel des slavischen Henochbuchs 58, 91
- Totenopfer (Nekyia) 77, 127, 315, 322
- Übersetzung 5, 6–13, 15–17, 24, 38–40, 48, 51, 53–54, 73, 100, 123, 135, 140, 144, 166, 169, 175, 199, 207, 226–227, 251, 266–267, 272, 311
- altkirchenslavisch 2, 15
  - äthiopisch 26, 29–31
  - englisch 9, 11, 22, 129,
  - französisch 6–7, 15
  - griechisch 26, 29, 31, 51, 260
  - hebräisch 51
  - lateinisch 5, 268
- Umm el-Kanatir 10
- Verwandlung *siehe auch* Henoch 19–20, 33, 69, 74, 76, 78–80, 91, 96, 99, 110–111, 114, 118, 122, 153, 177–178, 182, 195, 200–201, 217–221, 223, 225–245, 247–248, 277, 287–288, 291–293, 295, 299, 301, 307, 310–311, 313, 316–320
- ~sritus 231
  - Vettius Valens 169, 202
  - Vision 44, 88–90, 97, 105–106, 129, 137, 140–141, 164, 175, 200, 214, 221, 228, 231, 237, 253, 264, 284–285, 287, 295–296
  - Visionär 89–90, 118
  - Wasser 83, 124–125, 127, 138–139, 269, 284
  - Ur~ 124
  - Weiser 32, 73, 242, 277, 283–284, 286, 290–291
  - Weisheit 47, 55, 60–61, 73–74, 83, 85, 96, 192, 236, 241, 258, 260, 262, 276, 284, 303, 322
  - ~liche Mahnrede 79
  - ~sliteratur 88
  - Zehn-Wochen-Apokalypse 121
  - Zeilensynopse 3, 6, 10, 53, 311–312
  - Zikkurat 132–133, 141–143, 147–148
  - Zweisprachigkeit 49–51, 108, 254, 312
  - Zwei-Wege-Lehre 84, 274